

GAT DL 34x

Multitechnologie Elektronischer Türdrücker



© Copyright 2021 GANTNER Electronic GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Das Kopieren, Vervielfältigen, Übersetzen, Umsetzen in irgendein elektronisches Medium oder maschinell lesbare Form im Ganzen oder in Teilen ist nicht gestattet. Eine Ausnahme gilt für die Anfertigung einer Backup-Kopie von Software für den eigenen Gebrauch zu Sicherungszwecken, soweit dies technisch möglich ist und von uns empfohlen wird. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz.

Haftung

Ansprüche gegenüber dem Hersteller in Anlehnung an die in diesem Handbuch beschriebenen Hard- und/oder Softwareprodukte richten sich ausschließlich nach den Bestimmungen der Garantie. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, insbesondere übernimmt der Hersteller keine Gewähr über die Vollständigkeit und Richtigkeit des Inhaltes dieses Handbuchs. Änderungen bleiben vorbehalten und können jederzeit auch ohne entsprechende Voranmeldung durchgeführt werden.

Warenzeichen

An dieser Stelle sei auf die in diesem Handbuch verwendeten Kennzeichnungen und eingetragenen Warenzeichen hingewiesen. Alle Produkt- oder Firmennamen, die in diesem Handbuch erwähnt werden, dienen lediglich Identifizierungs- und Erklärungszwecken und je nach Bezeichnung kann es sich dabei um Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Firmen handeln.

Kontakt

Kontaktinformationen für Rückfragen bezüglich GAT DL 34x oder generelle Anfragen finden Sie unten:

Kontaktadressen des Herstellers

GANTNER Electronic GmbH
Bundesstraße 12
6714 Nüziders, Österreich
www.gantner.com/locations

Wichtige Informationen

Verehrte Kundin, verehrter Kunde,

Damit unser Produkt in Ihrer Anlage zu Ihrer Zufriedenheit sicher und ohne Fehler arbeitet, weisen wir Sie auf folgende Grundregeln hin.

- Beachten Sie die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch. Diese werden durch die Signalwörter "GEFAHR", "WARNUNG", "ACHTUNG" gekennzeichnet und informieren Sie über mögliche gefährliche Situationen und wie Sie diese vermeiden können.
- Beachten Sie auch Informationen, die mit dem Signalwort "HINWEIS" gekennzeichnet sind. Diese enthalten wichtige Informationen zur Vermeidung von Sachschaden.
- Achten Sie auch auf die Symbole und Warnhinweise auf dem Produkt.
- Lesen Sie alle Informationen in diesem Handbuch genau durch, bevor Sie das GAT DL 34x installieren und in Betrieb nehmen.
- Sofern dies nicht an anderer Stelle speziell dokumentiert ist, liegt die Installation, Inbetriebnahme und Wartung des Produkts in der Verantwortung des Kunden.
- Bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren, für Nachschlagezwecke schnell zugänglichen Ort auf.

Schreibweise von Sicherheitsinformationen und Sicherheitssymbole

Dieses Handbuch enthält wichtige Sicherheitshinweise und Symbole zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden. Diese Informationen und Symbole informieren den Anwender über gefährlichen Situationen und beschreiben den sicheren, sachgemäßen Umgang des Produkts. Die Sicherheitshinweise enthalten auch Informationen zur Vermeidung der gefährlichen Situationen. Lesen Sie diese Sicherheitshinweise unbedingt genau und handeln Sie danach.

Die folgenden Zeilen beschreiben die Struktur der in diesem Handbuch verwendeten Sicherheitshinweise und die Bedeutung der verwendeten Symbole.

1. Sicherheitshinweisen zu Personenschaden

Sicherheitshinweise enthalten ein Signalwort, und beschreiben die Art der Gefahr und wie Sie diese Gefahr vermeiden können.



Wird das Sicherheitsalarmzeichen ohne Signalwort verwendet, folgen immer wichtige sicherheitsrelevante Informationen, die genau gelesen und befolgt werden müssen. Nichtbeachtung kann zu Personenschaden führen.

Format von Sicherheitshinweisen, die sich auf einen ganzen Abschnitt beziehen:

Die Verwendung dieses Sicherheitshinweises ist mit oder ohne Symbol möglich.

⚠ VORSICHT



Elektrischer Schlag.

→ Das Berühren von spannungsführenden Teilen kann zu Verletzungen durch elektrischen Schlag führen.

- Schutzeinrichtungen und Abdeckungen nicht entfernen.
- Anschlussklemmen nicht berühren, wenn das Produkt mit Strom versorgt wird.

Format von Sicherheitshinweisen, die im Text eingebettet sind und sich auf diese konkrete Stelle beziehen:



ACHTUNG! Elektrischer Schlag. Schutzeinrichtungen und Abdeckungen nicht entfernen.

Anschlussklemmen nicht berühren, wenn das Produkt mit Strom versorgt wird.

2. Sicherheitshinweise zu Sachschaden

Sicherheitshinweise, die mögliche Gefahrensituationen für Sachschaden beschreiben, haben dasselbe Layout wie Sicherheitshinweise für Personenschaden, nur dass als Signalwort "HINWEIS" verwendet wird.

Format von Sicherheitshinweisen, die sich auf einen ganzen Abschnitt beziehen:

HINWEIS

Gefahr von Sachschaden für das Gerät und angeschlossener Geräte.



Gefahr von Fehlfunktion.

- Folgende Anweisungen genau lesen und befolgen, bevor Sie das Gerät installieren.
- Immer die Anweisungen befolgen.






Format von Sicherheitshinweisen, die im Text eingebettet sind und sich auf diese konkrete Stelle beziehen:








HINWEIS! Gefahr von Sachschaden für das Gerät und angeschlossener Geräte. Lesen Sie die folgenden Anweisungen genau, bevor Sie das Gerät installieren.

3. Bedeutung der verwendeten Signalwörter

 VORSICHT	Kennzeichnet eine gefährliche Situation die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten und mittelschweren Verletzungen führen kann.
 HINWEIS	Kennzeichnet wichtige Informationen, die jedoch nicht verletzungsrelevant sind (z. B. Hinweise bezüglich möglichen Sachschaden).

4. Bedeutung der verwendeten Sicherheitssymbole

	Vorsicht: Allgemeine Information Dieses Symbol kennzeichnet allgemeine Warnungen, die sich nicht auf eine bestimmten Typ von Gefahren beziehen.
	Vorsicht: Elektrischer Schlag Dieses Symbol kennzeichnet Warnungen in Bezug auf elektrische Gefahren (gefährliche Spannungen und Ströme).
	Verbot: Nicht auseinander nehmen, nicht demontieren Dieses Symbol kennzeichnet Warnungen bezüglich nicht erlaubten auseinander nehmen und Demontage von bestimmten Teilen oder Geräten. Nichtbefolgung kann zu Beschädigungen oder Fehlfunktionen des Geräts führen kann.
	Verpflichtende Tätigkeit: Allgemeine Information Dieses Symbol kennzeichnet allgemeine Informationen die gelesen und befolgt werden müssen, bevor weitere Schritte durchgeführt werden.
	Verpflichtende Tätigkeit: Instruktionen lesen Dieses Symbol kennzeichnet Informationen die sich auf wichtige Instruktionen beziehen, die in diesem Handbuch oder an einem anderen Ort zu finden sind. Diese Texte müssen gelesen und befolgt werden.

 Wichtige Sicherheitshinweise 	
 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Installation, Inbetriebnahme und Wartung unserer Geräte hat durch entsprechendes Fachpersonal zu erfolgen. Insbesondere elektrische Anschlüsse dürfen nur vom fachkundigen Personal ausgeführt werden. Dabei sind die Installationsvorschriften nach den einschlägigen, nationalen Errichtungsbestimmungen (z.B. ÖVE, VDE, ...) zu beachten. <ul style="list-style-type: none"> ➔ Arbeiten durch unqualifiziertes Personal kann zu Verletzungen führen (z. B. elektrischer Schlag). - Wenn nicht anders angegeben, hat die Installation und Wartung unserer Geräte ausschließlich im spannungsfreien Zustand zu erfolgen. Dies gilt insbesondere bei Geräten, die an das Niederspannungsnetz angeschlossen sind. <ul style="list-style-type: none"> ➔ Wenn das Gerät nicht von der Versorgungsspannung getrennt ist, kann es durch Berührung von Klemmen oder internen Teilen zu leichten Verletzungen kommen (elektrischer Schlag).
	<ul style="list-style-type: none"> - Es ist untersagt, Veränderungen am Produkt vorzunehmen (Gerät, Anschlusskabel): <ul style="list-style-type: none"> ➔ Veränderungen am Produkt können zu Verletzungen oder Sachschaden führen und das Gerät beschädigen. - Es ist untersagt, Schutz- und Abdeckhauben von Geräten zu entfernen. <ul style="list-style-type: none"> ➔ Das Entfernen von Schutz- und Abdeckhauben vom Produkt können zu Verletzungen oder Sachschaden führen. - Versuchen Sie nicht, Produkte nach einem Defekt, einem Fehler oder einer Beschädigung eigenmächtig zu reparieren oder wieder in Betrieb zu nehmen. Kontaktieren Sie in diesem Fall unbedingt Ihren Kundenberater oder die Hotline der GANTNER Electronic GmbH.
 	<ul style="list-style-type: none"> - Installation, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung des erworbenen Produkts haben bestimmungsgemäß, d.h. innerhalb der in der zugehörigen Produktdokumentation aufgeführten technischen Einsatzbedingungen, zu erfolgen. Lesen Sie daher unbedingt die entsprechenden Kapitel in diesem Handbuch durch und handeln Sie danach. - Falls dennoch einzelne Punkte unklar sein sollten, handeln Sie nicht „auf gut Glück“, sondern fragen Sie bei dem für Sie zuständigen Kundenberater oder bei der Hotline der GANTNER Electronic GmbH nach. - Kontrollieren Sie direkt nach Erhalt der Ware die Verpackung und das Produkt bzw. den Datenträger optisch auf seine Unversehrtheit. Kontrollieren Sie die Lieferung auch auf ihre Vollständigkeit (-> Zubehörteile, Dokumentation, Hilfsmittel etc.). - Wurde die Verpackung durch den Transport beschädigt oder sollten Sie einen Verdacht auf eine Beschädigung oder Fehlfunktion des Produkts haben, darf das Produkt nicht in Betrieb genommen werden. Kontaktieren Sie in diesem Fall Ihren Kundenberater. Er wird bemüht sein, so schnell wie möglich Abhilfe zu schaffen. - Wenn nicht anders festgelegt, trägt der Kunde die Verantwortung für bestimmungsgemäße Installation, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung des Produkts. - Die GANTNER Electronic GmbH übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen oder Schäden, die Folge eines unsachgemäßen Gebrauches sind.

Auch wenn wir uns um Sorgfalt und stetige Verbesserung bemühen, können wir nicht ausschließen, dass sich Fehler in unsere Dokumentationen einschleichen. Wir weisen daher darauf hin, dass die GANTNER Electronic GmbH keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Inhaltes dieses Handbuches übernimmt. Änderungen bleiben vorbehalten und können jederzeit, auch ohne entsprechende Voranmeldung, von uns durchgeführt werden.

Wenn Sie auf Fehler am Produkt oder in der produktbegleitenden Dokumentation stoßen oder wenn Sie Verbesserungsvorschläge haben, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Ihren Kundenberater oder direkt an die GANTNER Electronic GmbH.

Aber auch wenn Sie uns nur mitteilen wollen, dass alles reibungslos funktioniert hat, sind wir über Ihre Nachricht erfreut

Der GAT DL 34x wurde unter dem Qualitätsmanagement-Standard ISO 9001 entwickelt und produziert. GANTNER Electronic GmbH ist nach ISO 14001 zertifiziert.



Dieses Produkt ist in Übereinstimmung mit den folgenden EG-Richtlinien, einschließlich aller zutreffenden Ergänzungen:

- 2014/53/EU (EMV-Richtlinie)



Dieses GANTNER Produkt erfüllt oder übertrifft die Anforderungen aus der RoHS-Richtlinie (2011/65/EU). Die RoHS-Richtlinie verlangt für Geräte, die nach dem 10. Juli 2006 in der EU verkauft werden, dass Hersteller die Verwendung von Blei, Quecksilber, Cadmium, sechswertiges Chrom, polybromierte Biphenyle und polybromierte Diphenylether eliminiert oder unter bestimmte Grenzwerte reduziert.



Das WEEE-Symbol auf GANTNER Produkten oder deren Verpackungen weist darauf hin, dass das entsprechende Produkt nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf. Sie müssen Ihr Altgerät und/oder Batterien/Akkumulatoren an entsprechende Sammelstellen zum Recycling elektrischer und elektronischer Geräte und/oder Batterien/Akkumulatoren übergeben. Das Recycling von Materialien hilft bei der Schonung natürlicher Ressourcen und gewährleistet eine für die menschliche Gesundheit und Umwelt sichere Art der Wiederverwertung. Weitere Informationen zum Recycling dieses Gerätes und/oder der Batterien/Akkumulatoren erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung oder Ihrem Entsorgungsbetrieb.

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	11
1.1	Zu diesem Handbuch	11
1.2	Kapitelübersicht	11
1.3	Zielgruppen	12
1.4	Formatierung	12
1.4.1	Sicherheitskritische Informationen	12
1.4.2	Nicht sicherheitskritische Informationen	12
1.4.3	Anweisungen und Resultate	12
1.5	Begriffsdefinition	13
1.6	Ansprechpartner bei Rückfragen	14
2	ALLGEMEINE INFORMATIONEN	15
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	15
2.2	Bestimmungswidrige Verwendung	15
2.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	15
2.4	Funktionsbeschreibung	16
2.5	Highlights	16
2.6	Batteriemanagement	17
2.7	Ereignisprotokoll	17
2.8	RFID Technologie und Datenträger	18
2.9	Varianten	18
2.10	Benötigte Teile	19
2.11	Verwaltungszubehör	20
2.11.1	GAT DL 092	20
2.11.2	GAT DL 091	20
2.11.3	Master Key Set	20
2.11.4	PassKeyManagement	20
2.11.5	Software	20
2.12	Aufbau	21
2.12.1	Einseitige elektronische Berechtigung	21
2.12.2	Beidseitige elektronische Berechtigung	24
2.13	Abmessungen	24
2.13.1	Rundrosette	24
2.13.2	Ovalrosette	25
2.13.3	Langschild schmal	25
2.13.4	Langschild breit	26
2.13.5	Kurzschild	26
3	MONTAGE	27
3.1	Zielgruppe	27
3.2	Allgemeine Montagehinweise	27
3.3	Bohrschablone	28
3.4	Montage	29
3.4.1	Montage des Vierkantstifts	29
3.4.2	Einseitige elektronische Berechtigung – Rundrosette	30
3.4.3	Einseitige elektronische Berechtigung – Ovalrosette	32
3.4.4	Einseitige elektronische Berechtigung – Langschild schmal	33
3.4.5	Einseitige elektronische Berechtigung – Langschild breit	34
3.4.6	Einseitige elektronische Berechtigung – Kurzschild	35
3.4.7	Beidseitige elektronische Berechtigung	37
3.4.8	Montage der Schlüsselrosette	39

4	INBETRIEBNAHME	41
4.1	Zielgruppe	41
4.2	Spannungsversorgung	41
4.2.1	Batterien	41
4.2.2	Batterie einlegen	41
4.3	Konfiguration	42
4.3.1	GAT DL 300 Master Key Set	42
4.4	Baustellenmodus	43
4.5	Master Key Set einlernen	43
4.6	Verwendung als Stand-Alone-System	44
4.6.1	Ausweise einlernen	44
4.6.2	Ausweise löschen	44
4.6.3	Alle Ausweise löschen	45
4.7	Verwendung als WiNET-System	46
4.8	Verwendung als CardNET oder ReadOnlySystem	47
4.9	Kommunikationskarte	48
4.10	Data Secure Karte	49
4.11	GAT Passkey Management System	50
4.11.1	GAT Passkey Management Karten in ein GAT DL 34x speichern	50
4.11.2	Testen, ob GAT Passkey Management Karte im GAT DL 34x gespeichert ist	51
4.11.3	Passkey-Karte im GAT DL 34x löschen	51
4.12	Rücksetzen des GAT DL 34x auf Werkseinstellungen	52
5	BEDIENUNG	53
5.1	Allgemein	53
5.2	Automatisches Wecken	53
5.3	Baustellenmodus	53
5.4	Generell Offen	54
5.5	Stand-Alone Modus	54
5.5.1	Bedienvorgang	54
5.6	WiNET Modus	55
5.6.1	Bedienvorgang	55
5.7	CardNET Modus	56
5.7.1	Bedienvorgang	57
5.8	ReadOnly Modus	57
5.8.1	Bedienvorgang	58
5.9	Signalisierungsübersicht	58
5.9.1	Allgemein	58
5.9.2	Programmiermode	59
5.9.3	WiNETmode	60
5.9.4	Hotelmode	60
5.10	Firmware-Update	61
5.11	Fragen und Antworten	63
5.11.1	Türdrücker erreicht Ruheposition nicht	63
6	REINIGUNG UND WARTUNG	65
6.1	Zielgruppe	65
6.2	Reinigung	65
6.3	Wartung	65
6.3.1	Batterie wechseln	65
6.3.2	Dichtungen wechseln (bei der Version für Außentüren)	66
6.3.3	Großer Dichtungsring wechseln	66
6.3.4	Dichtungsring mit Madenschraube wechseln	67
7	DEMONTAGE UND ENTSORGUNG	69

7.1	Zielgruppe	69
7.2	Demontage	69
7.2.1	Einseitige elektronische Berechtigung	69
7.2.2	Beidseitige elektronische Berechtigung	70
7.2.3	Demontage des Vierkantstifts	71
7.3	Entsorgung.....	71
8	TECHNISCHE DATEN.....	73
8.1	Spannungsversorgung.....	73
8.2	RFID-Lesefeld.....	73
8.3	Datenverwaltung.....	73
8.4	Gehäuse	74
8.5	Umgebungsbedingungen.....	75

1 EINLEITUNG

1.1 Zu diesem Handbuch

Diese Bedienungs- und Montageanleitung beschreibt den elektronischen Türdrücker GAT DL 34x. Sie ist Teil des Produktes und enthält wichtige Informationen, die für eine korrekte Bedienung und Instandhaltung nötig sind. Die Bedienungs- und Montageanleitung gilt für alle Varianten des GAT DL 34x und wendet sich sowohl an Fachpersonal, das für die Montage und Demontage zuständig ist, als auch an Endkunden.

- ▶ Für einen störungsfreien und sicheren Betrieb diese Bedienungs- und Montageanleitung sorgfältig durchlesen und die darin enthaltenen Hinweise beachten, bevor der Türdrücker in Betrieb genommen wird.
- ▶ Bedienungs- und Montageanleitung aufbewahren.
- ▶ Nach dem Einbau die Anleitung an den Endkunden geben und ihn mit der Bedienung vertraut machen.

Für Störungen, wie nicht möglicher Zugang zu verletzten Personen, Betriebsstörungen, Sachschäden oder sonstige Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieser Bedienungs- und Montageanleitung oder aus fehlerhaft konfigurierten Türdrückern resultieren, übernimmt die Gantner Electronic GmbH keine Haftung.

1.2 Kapitelübersicht

In Kapitel "2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN" finden Sie die Funktionsbeschreibung und eine Geräteübersicht des GAT DL 34x, die vom Gerät unterstützten Leser und Peripheriegeräte sowie RFID-Technologien und die Maßzeichnungen des GAT DL 34x.

In Kapitel "3. MONTAGE" finden Sie allgemeine Montagehinweise, die Sie vor der Montage unbedingt lesen sollten. Weiters ist die genaue Montage der einzelnen Systemteile beschrieben.

In Kapitel "4. INBETRIEBNAHME" wird das Einlegen der Batterie zur Spannungsversorgung ebenso beschrieben wie die ersten Konfigurationsschritte, das Einlernen des Master Key Set (Systemdatenträger) und die möglichen Betriebsmodi.

In Kapitel "5. BEDIENUNG" sind die grundsätzlichen Bedienschritte am GAT DL 34x für die Anwender beschrieben. Dazu zählen das Aufwecken des Lesers, das Öffnen der Tür und der Generell-Offen-Modus. Sie finden hier außerdem eine Übersicht der am GAT DL 34x möglichen Leucht- und Tonsignale sowie häufig auftretende Fragen und mögliche Lösungen.

In Kapitel "6. REINIGUNG UND WARTUNG" finden Sie die Beschreibung eines Batteriewechsels und wie ein Dichtungsring getauscht werden kann.

In Kapitel "7. DEMONTAGE UND ENTSORGUNG" finden Sie die Beschreibung, wie der GAT DL 34x von der Tür demontiert und die Einzelteile des Türdrückers entsorgt werden müssen.

Kapitel "8. TECHNISCHE DATEN" enthält die technischen Daten des GAT DL 34x.

1.3 Zielgruppen

Dieses Handbuch enthält die notwendigen Informationen für die verschiedenen Lebenszyklen des GAT DL 34x wie Installation, elektrischer Anschluss, Inbetriebnahme, Service und Wartung, unterteilt in entsprechende Kapitel. Ist ein Kapitel nur für eine bestimmte Zielgruppe bestimmt, wird diese zu Beginn des Kapitels angegeben. Die folgenden Zielgruppen finden Informationen in diesem Handbuch:

- Installationspersonal (Montage, Inbetriebnahme, Konfiguration)
- Servicetechniker der Zutrittsanlage (Service)
- Benutzer des GAT DL 34x (Bedienungsanleitung)

Wenn die Zielgruppe nicht speziell angegeben wird, sind die Informationen für alle Zielgruppen bestimmt.

⚠ ACHTUNG! Verletzung und Sach-/Geräteschaden. Die Tätigkeiten, die laut diesem Handbuch für eine bestimmte Zielgruppe bestimmt sind, dürfen nur von dieser Zielgruppe ausgeführt werden. Ausführen der Tätigkeiten durch unqualifiziertes Personal kann zu Verletzungen oder Sach-/Geräteschaden führen.

1.4 Formatierung

1.4.1 Sicherheitskritische Informationen

Zur Anzeige von wichtigen, sicherheitskritischen Informationen wird in diesem Handbuch folgende Formatierung verwendet (mit Beispieltext):

HINWEIS! Nach diesem Signalwort folgt in diesem Handbuch ein Hinweistext den Sie unbedingt lesen und befolgen müssen. Der Hinweistext enthält wichtige Informationen. Nichtbeachtung kann zu Sachschaden führen.

Diese Hinweise sind unbedingt zu lesen und zu befolgen.

1.4.2 Nicht sicherheitskritische Informationen

Zur Anzeige von wichtigen, aber nicht sicherheitskritischen Informationen wird in diesem Handbuch folgende Formatierung verwendet (mit Beispieltext):

i Der Text neben diesem Symbol enthält interessante Informationen über den aktuellen Abschnitt. Sie müssen diesen Text nicht unbedingt lesen, die Informationen helfen Ihnen aber, die Beschreibung in diesem Abschnitt besser zu verstehen oder geben interessante Tipps für das beschriebene Gerät oder die Bedienung der Software.

1.4.3 Anweisungen und Resultate

Aktionsschritte, die der Benutzer ausführen muss, und die Resultate dieser Aktionen werden wie folgt formatiert.

- ▶ Nach diesem Symbol steht eine Handlungsaufforderung, die Sie ausführen sollen.
 - Dieses Symbol kennzeichnet das Resultat nach Ausführung des vorigen Handlungsschrittes.

1.5 Begriffsdefinition

Einige Begriffe werden in diesem Handbuch öfters verwendet und sind wie folgt definiert.

Benutzer / Anwender

Die Begriffe "Benutzer" und "Anwender" bezeichnen in diesem Handbuch die Personen, die an einer Tür mit GAT DL 34x Zutritt erlangen möchten und sich dazu am Leser mit ihrem Datenträger identifizieren.

Anlage

Bezeichnet das Gebäude, in dem Zutritte zu bestimmten Bereichen mit dem GAT DL 34x kontrolliert werden.

Computer / PC

Diese Begriffe bezeichnen alle Desktop- und Laptop-Computer, die als Betriebssystem Microsoft® Windows® verwenden, um z. B. das GAT DL 34x zu konfigurieren.

GAT Matrix

Software zur Verwaltung einer Zutrittsanlage.

Schloss

Diese Bezeichnung allgemein das elektronische Türschloss, das von einem GAT DL 34x angesteuert wird.

Tür

Mit diesem Begriff ist in diesem Handbuch die vom GAT DL 34x angesteuerte Tür gemeint, die den Zutritt zu einem Raum oder Bereich darstellt.

Datenträger / Ausweise / Transponder

Ein Ausweismedium (z. B. in Form eines Schlüsselanhängers oder einer Chipkarte) mit elektronischem Speicher und ID-Nummer, mit dem sich die Benutzer einer Anlage am GAT DL 34x identifizieren können. Die Datenträger sind für unterschiedliche Identifikationssysteme (LEGIC, MIFARE, ISO 15693, HID-iClass und DESFire) verfügbar.

Master Key Set

Spezielle Ausweise, mit denen man sich als Administrator der Schrankanlage ausweisen kann.

RFID (Radio-Frequency Identification = Identifizierung mit Hilfe elektromagnetischer Felder)

Bezeichnet in diesem Handbuch die Identifizierung einer Person über Funk im Nahbereich. Als Ausweismedium dient ein RFID Datenträger, z. B. die Form eines Schlüsselanhängers oder einer Chipkarte.

FID (Firmen-ID) und Site Key

LEGIC Systeme verwenden die FID Nummer, in MIFARE® Systemen wird der Site Key verwendet, welcher eine Kombination von FID und den Lese- und Schreibschlüsseln ist. Die FIDs und die Site Keys sind Unikate für jede Anlage. Diese Nummern sind in allen Datenträgern und allen Geräten codiert und dadurch wird sichergestellt, dass ein Datenträger nicht in verschiedenen Anlagen verwendet wird.

1.6 Ansprechpartner bei Rückfragen

Bei Fragen in Zusammenhang mit dem GAT DL 34x wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständigen Vertriebspartner oder direkt an eine der GANTNER Electronic GmbH Niederlassungen. Die Kontaktadressen der Niederlassungen sind auf der letzten Seite dieser Beschreibung zu finden.

2 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der elektronische Türdrücker GAT DL 34x ist ein Produkt im GANTNER Zutrittskontrollsystem. Die Leseinheit mit der Kommunikationselektronik sowie die Mechanik und Stromversorgung befinden sich im Türdrücker.

Der GAT DL 34x ist für den Einbau in Gebäudetüren in den Innenbereiche vorgesehen und zum Öffnen der Türen gedacht. Er ist kompatibel zu den gängigen europäischen Schlossnormen.

Die verschiedenen Varianten ermöglichen den Einsatz in allen gängigen Türen wie Holz-, Stahl- und Aluminiumtüren sowie Schmalrahmentüren mit einem Dornmaß von mehr als 30 mm.

Als Ausweise können am GAT DL 34x unterschiedliche RFID Datenträger eingesetzt werden, wie zum Beispiel Karte oder Schlüsselanhänger.

2.2 Bestimmungswidrige Verwendung

Der GAT DL 34x darf nicht zum Verschluss von im Notfall lebensnotwendigen Hilfsmitteln verwendet werden (zum Beispiel Defibrillator, Notfallmedikamente, Feuerlöscher etc.).

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die folgenden, grundsätzlichen Sicherheitshinweise beim Umgang mit dem Türdrücker beachten:

- Einbau und Batteriewechsel nur durch geschultes Fachpersonal gemäß dieser Bedienungs- und Montageanleitung durchführen lassen.
- Türdrücker nicht in explosionsgefährdeten Bereichen einsetzen.
- Am Türdrücker keine Modifikationen irgendeiner Art durchführen, mit Ausnahme der in dieser Bedienungs- und Montageanleitung beschriebenen.
- Türdrücker nicht mit Farbe oder Säuren in Verbindung bringen.
- Türdrücker und Batterie nicht über die angegebene Lagertemperatur erhitzen.
- Zur Vermeidung von Fehlfunktionen und Schäden nur Original-Ersatzteile, Batterien und Zubehör von Gantner Electronic verwenden.

2.4 Funktionsbeschreibung

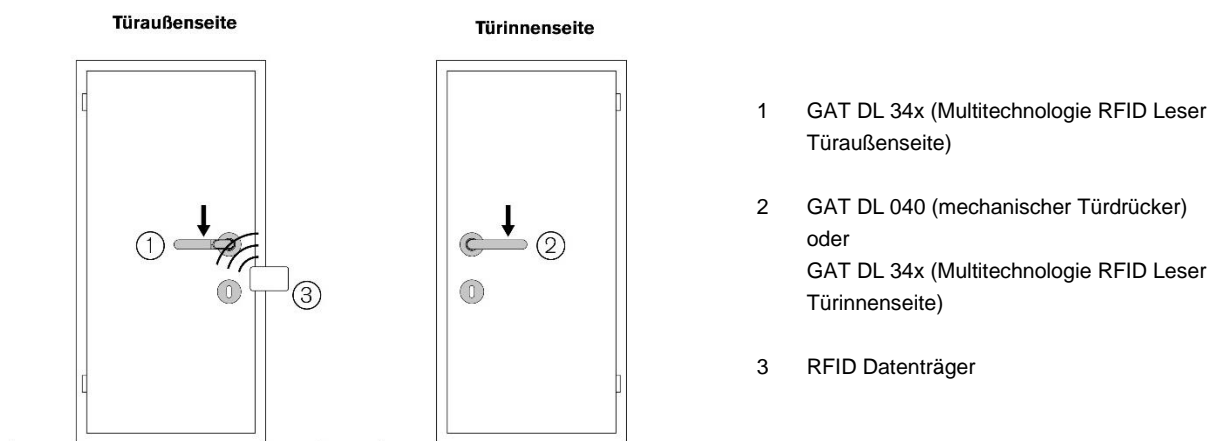


Bild 2.1 – Typische Anwendung

Um Zutritt zu einem gesicherten Bereich eines Gebäudes zu erhalten, identifiziert sich eine Person mit ihrem persönlichen RFID Datenträger am GAT DL 34x. Der Türdrücker überprüft nun die gelesenen Ausweisdaten mit den im Türdrücker gespeicherten Berechtigungsdaten und Zeitplänen. Ist der Zutritt erlaubt, entriegelt das elektronische Türschloss.

Der elektronische Türdrücker GAT DL 34x arbeitet autonom. Für die Konfiguration und das Auslesen des GAT DL 34x bietet GANTNER Electronic GmbH die Kommunikations- und Konfigurationssoftware GAT ACE 3000 und GAT ACE 7000 und die Zutrittsberechtigungssoftware GAT Matrix an. GAT ACE 7000 ist die zentrale Schnittstelle zwischen GAT Matrix und GAT DL 34x und dient zur Konfiguration aller Türcontroller (online und offline) und Leser einer Anlage. In GAT Matrix werden die Zeitpläne, Zutrittsberechtigungen der Personen, Datenträger usw. festgelegt und an den Türcontroller übertragen.

Alle Zutritte und Zutrittsversuche werden vom GAT DL 34x intern aufgezeichnet. In den Betriebsarten CardNET und Read Only Mode können diese über das Transportgerät ausgelesen und in der Software GAT Matrix ausgewertet werden. In der Betriebsart WiNET werden die Buchungen über das Funknetzwerk ausgelesen und können in GAT Matrix ausgewertet werden.

2.5 Highlights

Der GAT DL 34x verfügt über folgende Systemeigenschaften:

- Bis zu 2.000 Ausweise im GAT DL 34x speicherbar
- 500 Buchungen im Türdrücker speicherbar
- Betriebskalender für bis zu 60 Monate
- Automatische Sommer- und Winterzeitumschaltung
- Bis zu 99 Wochenzeitpläne programmierbar
- Bis zu 99 Tageszeitpläne programmierbar
- Dauereinkuppeln ohne zusätzlichen Stromverbrauch möglich

- Kupplungszeit von 1 bis 99 Sekunden programmierbar
- WiNET Anbindung möglich
- Für 868 MHz Funkvernetzung standardmäßig
- Innenbeschlag mechanisch festgekoppelt (nur bei einseitig elektronischer Berechtigung)
- Unterschiedliche Drückerformen zur Auswahl
- Passend für alle Türen mit einer Stärke von 30 bis 110 mm
- Vierkant-Stärken in 7 mm, 8 mm, 8,5 mm, 9 mm und 10 mm möglich
- Keine Verkabelung nötig

2.6 Batteriemanagement

Der elektronische Türdrücker GAT DL 34x ist mit einem Batteriemanagement ausgestattet, das bei absinkender Batterieleistung (Kapazitätsverlust) während der letzten ca. 1.000 Betätigungen der Batterie durch optische und akustische Signale auf den nötigen Batteriewechsel (siehe Kapitel „6.3.1 Batterie wechseln“) hinweist.

Die Signalisierung erfolgt in zwei Phasen:

Phase 1

Ein Batteriewechsel ist bald notwendig. Dieser Status wird in der Software GAT Matrix, GAT ACE 3000 und GAT ACE 7000 angezeigt. Wird ein berechtigter Ausweise vor die Leseinheit gehalten, wird das Einkuppeln des Türdrückers von rotem/grün/rotem Blinken und 3 tiefen akustischen Signalen begleitet.

Phase 2

Ein Batteriewechsel muss unmittelbar durchgeführt werden (Status in der Software rot). Wird ein berechtigter Ausweise vor die Leseinheit gehalten, blinken die LEDs rot/grün/rot, begleitet von 3 tiefen akustischen Signalen.

Die Zugangsdaten, das Ereignisprotokoll, die Einstellungen des Türdrückers sowie die Uhrzeit sind in nicht-flüchtigem Speicher gespeichert und bleiben somit auch ohne Stromversorgung, also zum Beispiel bei einem Batteriewechsel oder bei komplett entleerter Batterie, erhalten.

2.7 Ereignisprotokoll

Im Ereignisprotokoll werden die letzten 500 Ereignisse im Türdrücker gespeichert.

2.8 RFID Technologie und Datenträger

Um sich berührungslos mittels Funkdatenträger an einem GAT DL 34x identifizieren zu können sind bei GANTNER Electronic GmbH verschiedene RFID Leser (= Radio-Frequency Identification) und Technologien erhältlich.

Die Informationen in diesem Handbuch gelten damit allgemein für RFID-Technologien, welche von dem GAT DL 34x unterstützt werden. Dies sind im Wesentlichen folgende Technologien:

- LEGIC prime
- LEGIC advant
- MIFARE DESFire
- ISO 15693
- HID iClass

2.9 Varianten

Es stehen unterschiedliche Drückerformen und –varianten zur Auswahl:

- Türdrückerform.

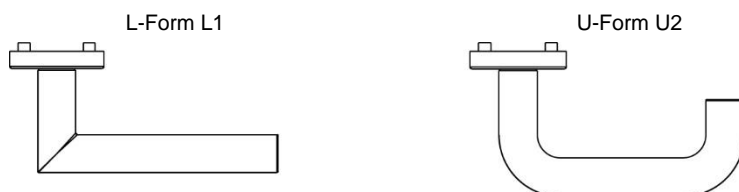
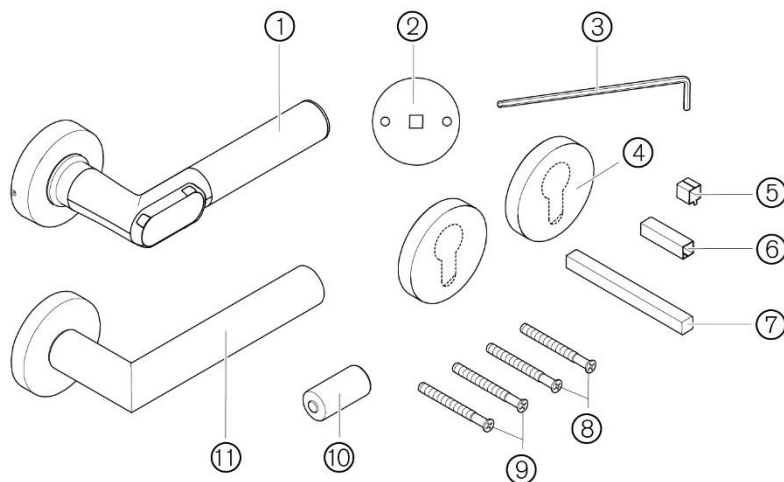


Bild 2.2 – Formen der GAT DL 34x Drücker

- Ein- oder beidseitige elektronische Berechtigung.
- Rundrosette, Ovalrosette, Langschild schmal, Langschild breit und Kurzschild.
- Für rechts oder links angeschlagene Türen.
- Für den Innen- oder Außenbereich.
- Verschiedene Vierkantgrößen (7 mm, 8 mm , 8,5 mm, 9 mm, 10 mm).

2.10 Benötigte Teile

Je nach Anwendungsfall werden unterschiedliche Teile für die Ausstattung einer Türe benötigt.



- 1 Türdrücker elektronisch inkl.
 - Rosette
 - Vierkant
 - Dichtungsring (nur bei Außenversion)

Türdrücker elektronisch (nur bei beidseitiger elektronischer Berechtigung) inkl.

 - Rosette
 - Dichtungsring (nur bei Außenversion)
- 2 Bohrschablone
- 3 Inbusschlüssel 2 mm (1x pro elektronischen Türdrücker)
- 4 Optional: Ausweiserosetten (Blindabdeckung oder mit PZ oder RZ -Lochung)
- 5 Adapterhülse für Vierkant bei beidseitiger elektronischer Berechtigung (nur bei 7-mm-Vierkant)
- 6 Adapterhülse für Vierkant bei einseitiger elektronischer Berechtigung (nur bei 7-mm-Vierkant)
- 7 Vierkantstift bzw. Drückerstift
- 8 Befestigungsschrauben für Türdrücker (M5)
- 9 Optional: Befestigungsschrauben für Ausweiserosetten (M4)
- 10 Batterie
- 11 Türdrücker mechanisch (nur bei einseitiger elektronischer Berechtigung)

Bild 2.3 – Benötigte Teile des GAT DL 34x

2.11 Verwaltungszubehör

2.11.1 GAT DL 092

Mit dem Funkdongle GAT DL 092 können die GAT DL 34x konfiguriert und beladen sowie die Buchungen aus den GAT DL 34x abgeholt werden. Für WiNET Systeme ist kein GAT DL 092 erforderlich.

2.11.2 GAT DL 091

Mit dem WiNET Access Point kann eine Funkvernetzung zwischen einem Zutrittscontroller und einem oder mehreren GAT DL 34x aufgebaut werden. Der GAT DL 34x kann dann als Online-Gerät im WiNET HighSecurity Mode oder im WiNET Comfort Mode betrieben werden.

2.11.3 Master Key Set

Für die Inbetriebnahme ist pro Anlage mindestens ein Master Key Set erforderlich. Dieses Master Key Set kann um weitere Systemdatenträger wie z. B. um Communication Cards oder Data Secure Cards erweitert werden.



Bild 2.4 – Systemdatenträger des Master Key Sets

2.11.4 PassKeyManagement

Für die Verwaltung von Feuerwehr- oder Generalschlüsseln am GAT DL 34x kann das PassKeyManagement System verwendet werden.

HINWEIS! Beachten Sie, dass die von den PassKeyManagement Datenträger verwendete RFID Technologie nicht deaktiviert wird, da diese sonst nicht gelesen werden können!

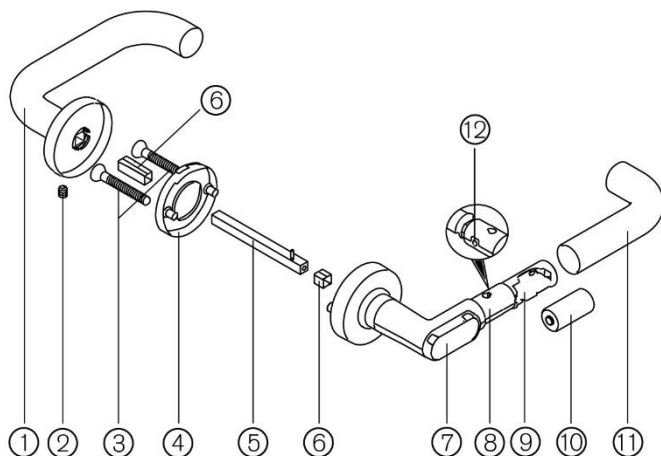
2.11.5 Software

Die Verwaltung der GAT DL 34x kann im Stand-Alone-Mode ohne Software oder komfortabel mit der Zutrittskontrollsoftware GAT Matrix erfolgen.

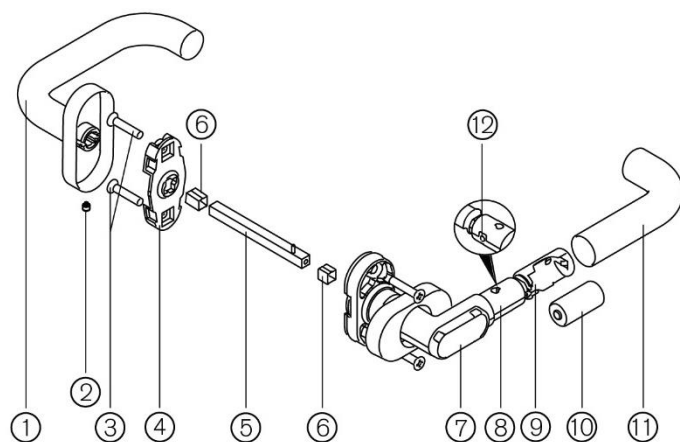
2.12 Aufbau

2.12.1 Einseitige elektronische Berechtigung

Rundrosette



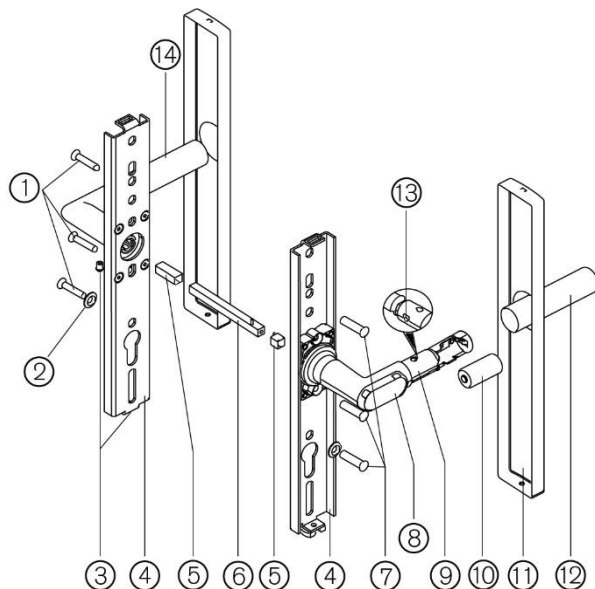
Ovalrosette



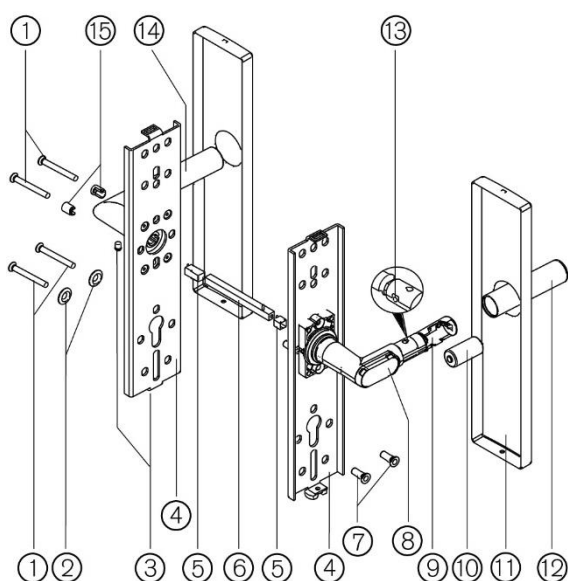
- | | | | |
|---|---|----|------------------------------|
| 1 | Mechanischer Türdrücker | 7 | Leseinheit |
| 2 | Sicherungsschraube | 8 | Elektronischer Türdrücker |
| 3 | Befestigungsschraube | 9 | Batteriefach |
| 4 | Drückeraufnahme (mit Bajonettverschluss) | 10 | Batterie |
| 5 | Vierkantstift mit Spiralspannstift | 11 | Griffhülse |
| 6 | Adapterhülse (nur bei 7 mm Vierkantstift) | 12 | Madenschraube für Griffhülse |

Bild 2.5 – Aufbau des GAT DL 34x – einseitige Berechtigung (Rosette)

Langschild schmal



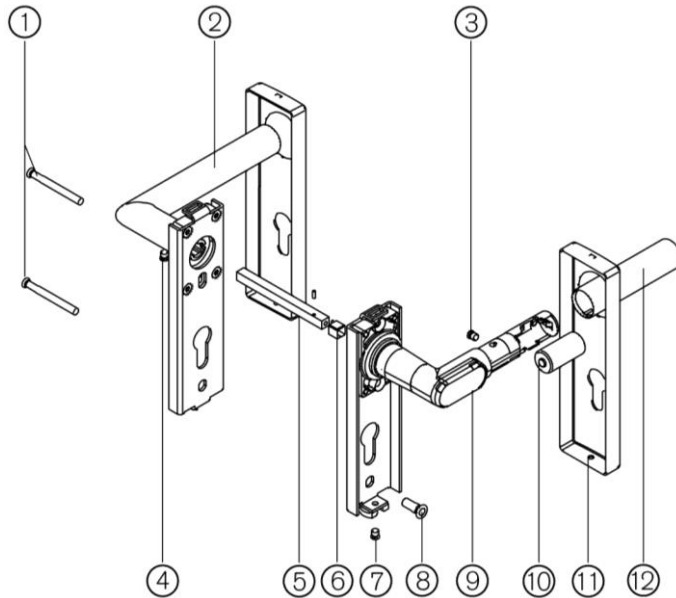
Langschild breit



- | | | | |
|---|--|----|------------------------------|
| 1 | Befestigungsschrauben | 9 | Elektronischer Türdrücker |
| 2 | Beilagscheiben | 10 | Batterie |
| 3 | Sicherungsschrauben | 11 | Schildabdeckung |
| 4 | Grundplatte | 12 | Griffhülse |
| 5 | Adapterhülse (nur bei 7mm Vierkantstift) | 13 | Madenschraube für Griffhülse |
| 6 | Vierkantstift mit Spiralspannstift | 14 | Mechanischer Türdrücker |
| 7 | Gewindehülsen | 15 | Schraubhülse |
| 8 | Leseinheit | | |

Bild 2.6 – Aufbau des GAT DL 34x - einseitige Berechtigung (Langschild)

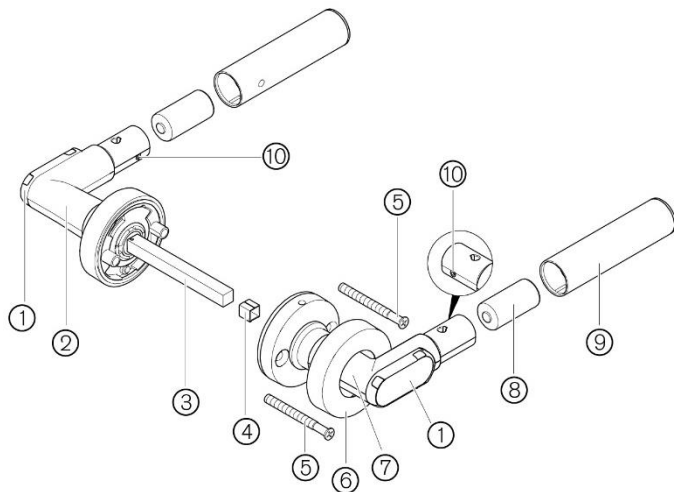
Kurzschild



- | | | | |
|---|--|----|---------------------------|
| 1 | Befestigungsschrauben | 7 | Sicherungsschraube |
| 2 | Mechanischer Türdrücker | 8 | Gewindehülsen |
| 3 | Madenschraube für Griffhülse | 9 | Elektronischer Türdrücker |
| 4 | Sicherungsschraube | 10 | Batterie |
| 5 | Vierkantstift mit Spiralspannstift | 11 | Schildabdeckung |
| 6 | Adapterhülse (nur bei 7mm Vierkantstift) | 12 | Griffhülse |

Bild 2.7 – Aufbau des GAT DL 34x - einseitige Berechtigung (Kurzschild)

2.12.2 Beidseitige elektronische Berechtigung



- | | | | |
|---|---|----|-----------------------------------|
| 1 | Leseeinheit | 6 | Rosettenabdeckung |
| 2 | Elektronischer Türdrücker (außen) | 7 | Elektronischer Türdrücker (innen) |
| 3 | Vierkantstift | 8 | Batterie |
| 4 | Adapterhülse (nur bei 7 mm Vierkantstift) | 9 | Griffhülse |
| 5 | Befestigungsschraube | 10 | Madenschraube für Griffhülse |

Bild 2.8 – Aufbau des GAT DL 34x - beidseitige Berechtigung

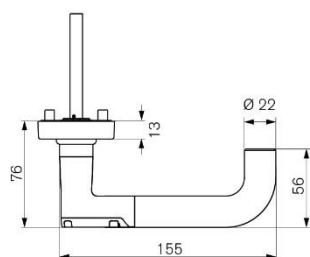
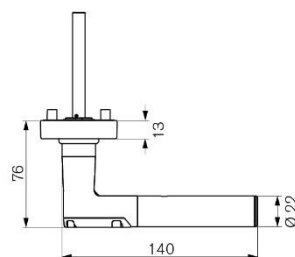
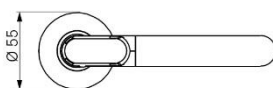
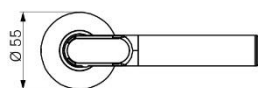
2.13 Abmessungen

2.13.1 Rundrosette

Elektronische Drücker (GAT DL 34x)

Drücker L-Form L1

Drücker U-Form U2



Mechanische Drücker (GAT DL 040)

Drücker L-Form L1

Drücker U-Form U2

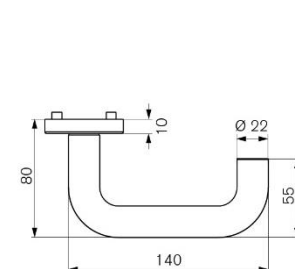
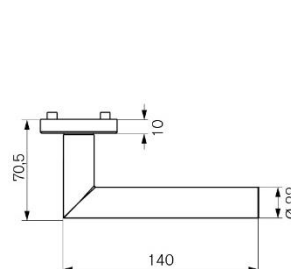
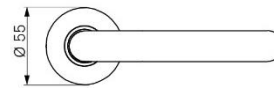
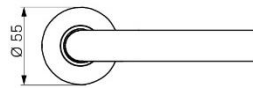
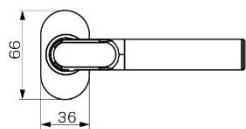


Bild 2.9 – Abmessungen des GAT DL 34x / GAT DL 040 – Rundrosette

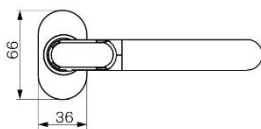
2.13.2 Ovalrosette

Elektronische Drückervarianten (GAT DL 34x)

Drücker L-Form L1

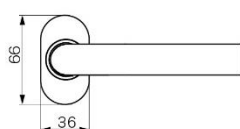


Drücker U-Form U2



Mechanische Drückervarianten (GAT DL 040)

Drücker L-Form L1



Drücker U-Form U2

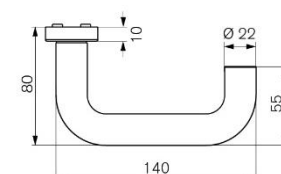
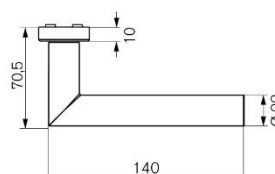
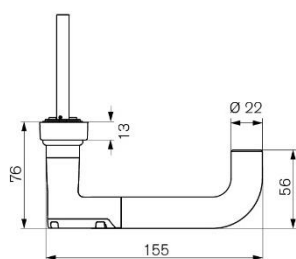
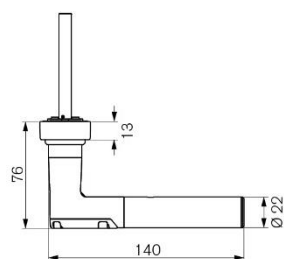
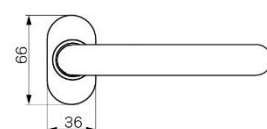
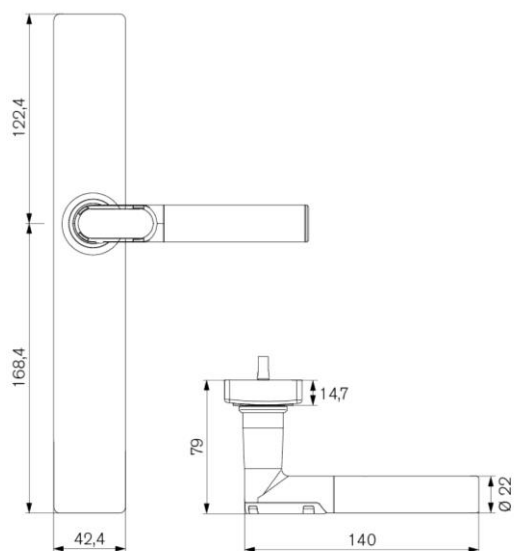


Bild 2.10 – Abmessungen des GAT DL 34x / GAT DL 040 – Ovalrosette

2.13.3 Langschild schmal

Elektronische Drückervarianten (GAT DL 34x)



Mechanische Drückervarianten (GAT DL 040)

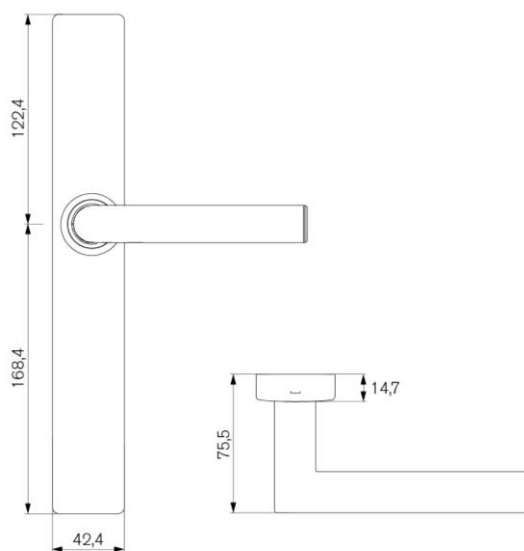
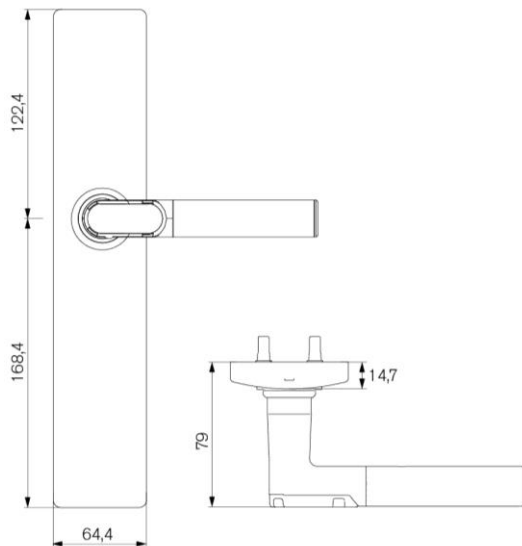


Bild 2.11 – Abmessungen des GAT DL 34x / GAT DL 040 – Langschild schmal

2.13.4 Langschild breit

Elektronische Drückervarianten (GAT DL 34x)



Mechanische Drückervarianten (GAT DL 040)

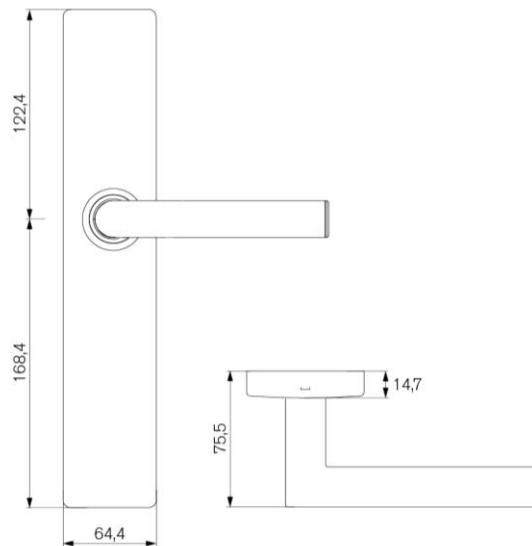
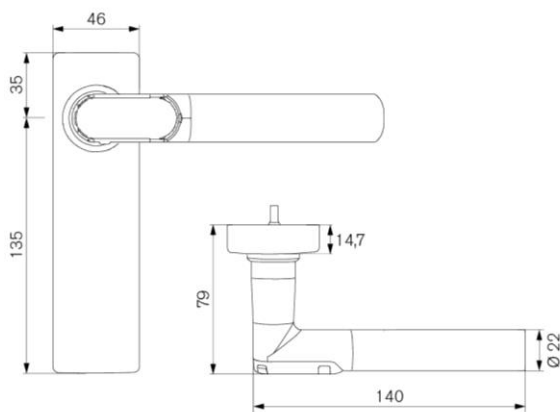


Bild 2.12 – Abmessungen des GAT DL 34x / GAT DL 040 – Langschild breit

2.13.5 Kurzschild

Elektronische Drückervarianten (GAT DL 34x)



Mechanische Drückervarianten (GAT DL 040)

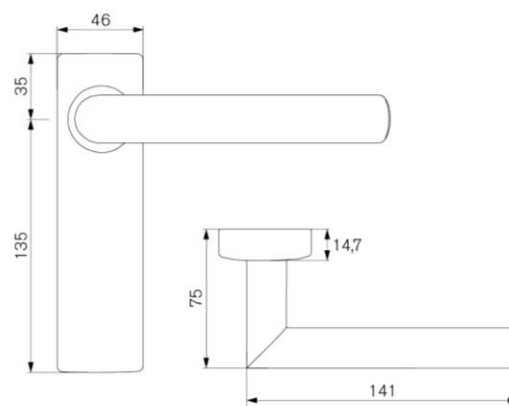


Bild 2.13 – Abmessungen des GAT DL 34x – Kurzschild

3 MONTAGE

Dieses Kapitel beschreibt die mechanische Befestigung des GAT DL 34x, die möglichen Einsatzorte und was bei der Montage beachtet werden muss.

HINWEIS

Beschädigung oder Fehlfunktion des GAT DL 34x

- Lesen Sie die Informationen in diesem Kapitel genau, bevor Sie das GAT DL 34x montieren.
- Das GAT DL 34x nur an einem trockenen Ort, geschützt vor Regen oder Tropfwasser, installieren.
- Maßzeichnungen genau beachten.
- Richtiges Werkzeug für die Montage des GAT DL 34x verwenden.
- Bei Verwendung von zu langen Befestigungsschrauben kann die Rosette des elektronischen Türdrückers beschädigt werden!

3.1 Zielgruppe

Dieses Kapitel enthält Informationen für die Techniker, die den Türdrücker GAT DL 34x montieren. Eine Erfahrung in mechanischer Arbeit und elektrotechnisches Grundwissen wird vorausgesetzt. Vorkenntnisse zum GAT DL 34x oder dem Zutrittssystem von GANTNER sind nicht erforderlich.

3.2 Allgemeine Montagehinweise

- ▶ Beim Einbau des GAT DL 34x Türdrückers in eine feuer-/rauchbeständige Tür oder in eine Fluchttür die Zulassung überprüfen.
- ▶ Montage unbedingt bei geöffneter Tür durchführen.
- ▶ Sicherstellen, dass an der Tür angebrachte Verschlüsse oder Abdichtungen den ordnungsgemäßen Betrieb des GAT DL 34x nicht behindern.
- ▶ Sicherstellen, dass kein Überstand des Türdrückers die Tür am freien Schwingen hindert.
- ▶ Beim Einbau des GAT DL 34x Türdrückers in der Rund- und Ovalrosetten-Variante muss das Loch in der Tür für die Durchführung des Drückerstiftes mindestens einen Durchmesser von 25mm aufweisen.
- ▶ Beim Einbau des GAT DL 34x Türdrückers in der Langschildvariante muss das Schild an mindestens vier möglichst gleichmäßig über die Länge verteilten Punkten befestigt werden, damit die entsprechende Zugkraft auf das Schild ausgeübt werden kann.
- ▶ Vor Montage des Türdrückers unbedingt Freigängigkeit aller Komponenten prüfen.
- ▶ Nach der Montage die Funktion bei geöffneter Tür prüfen.

3.3 Bohrschablone

Rundrosette

Zwischen den beiden Bohrlöchern für die Drückerrosette und denen für die Schlüsselrosette muss jeweils ein Abstand von 38 mm liegen.

Ovalrosette

Zwischen den beiden Bohrlöchern für die Drückerrosette und denen für die Schlüsselrosette muss jeweils ein Abstand von 50 mm liegen.

Langschild

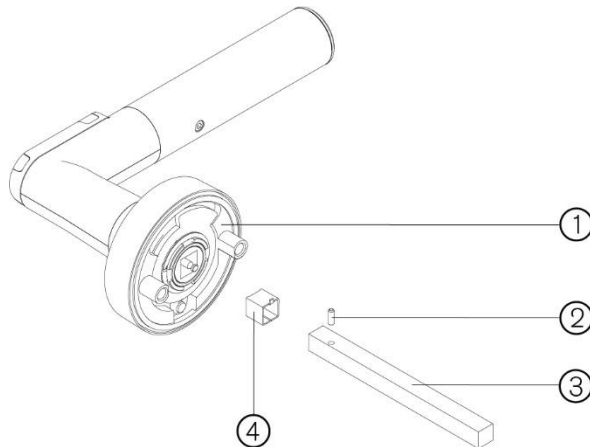
Die Grundplatten der beiden Langschild-Varianten sind mit Bohrungen für verschiedenste Türen ausgestattet. Üblicherweise werden für die schmale Langschild-Variante die gleichen Bohrungen wie für die Ovalrosetten-Variante verwendet, für die breite Variante die der Rundrosetten-Variante.

Kurzschild

Die Grundplatte des Kurzschildes ist mit Bohrungen zur Montage eines Kurzschildes ausgestattet. Für die Befestigung werden üblicherweise die obere Kurzschildbohrung und eine Bohrung unterhalb des Schließzylinders benutzt.

3.4 Montage

3.4.1 Montage des Vierkantstifts



- 1 Türdrücker elektronisch
- 2 Spiralspannstift
- 3 Vierkant
- 4 Adapterhülse für Vierkant (nur bei 7-mm-Vierkant)

Bild 3.1 – Teilen des Vierkantstifts

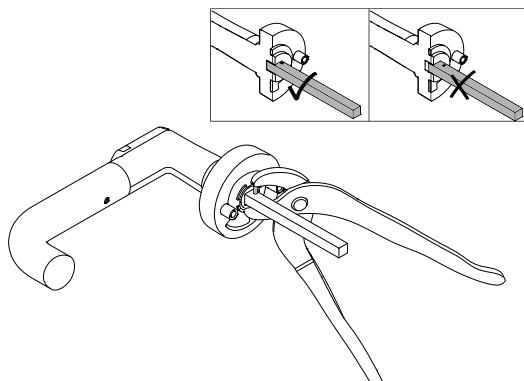
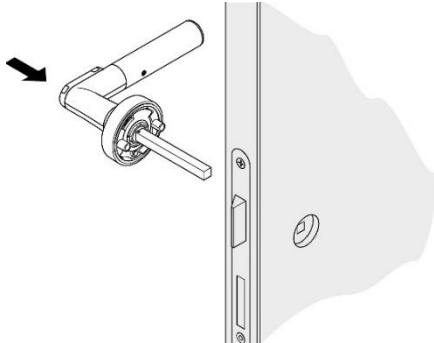


Bild 3.2 – Montage des Vierkantstifts

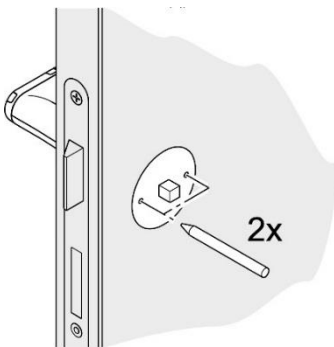
- ▶ Adapterhülse in die Vierkant-Aufnahme einführen (falls vorhanden).
- ▶ Vierkant auf den Haltestift und in die Vierkantaufnahme vollständig einschieben.
- ▶ Spiralspannstift in den Vierkant einführen.

3.4.2 Einseitige elektronische Berechtigung – Rundrosette

- ▶ Vierkantstift des elektronischen Türdrückers in die Vierkantnuss des Schlosses führen.

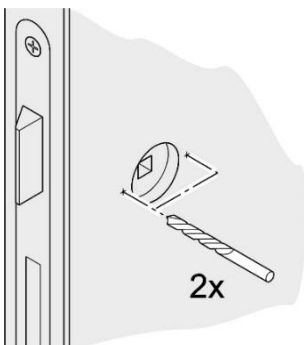


- ▶ Bohrschablone auf den Vierkantstift stecken, waagrecht ausrichten und Lochmarkierungen ankörnen.

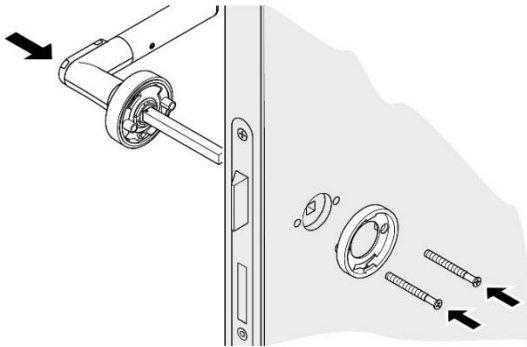


- ▶ Vierkantstift wieder herausziehen.
- ▶ Bohren Sie Löcher an den markierten Positionen. Die Bohrungsstärke muss mit der maximalen Schraubenstärke übereinstimmen.

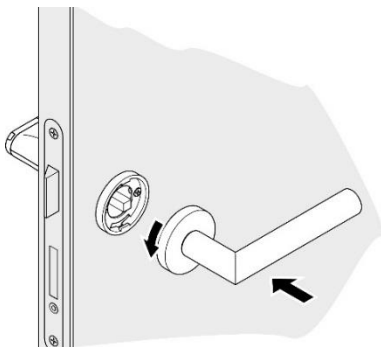
HINWEIS! Nicht in oder durch den Schlosskasten bohren.



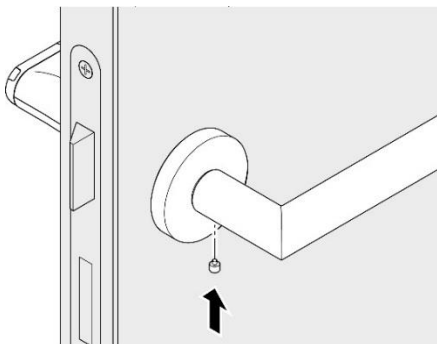
- ▶ Vierkantstift des elektronischen Türdrückers wieder in die Vierkantnuss des Schlosses führen. Bei Bedarf mitgelieferte Adapterhülse auf den Vierkantstift aufsetzen.
- ▶ Drückeraufnahme des mechanischen Türdrückers von der anderen Seite aufstecken und mit dem elektronischen Türdrücker durch das Türblatt verschrauben. Dazu die beim Drückerstift mitgelieferten Befestigungsschrauben verwenden.



- ▶ Mechanischen Türdrücker aufstecken, Türdrücker dabei waagrecht halten. Bei nach rechts zeigenden Türgriffen Rosette nach links spannen, über die Drückeraufnahme führen und Bajonettverschluss einrasten lassen. Entsprechend bei nach links zeigenden Türgriffen Rosette nach rechts spannen.



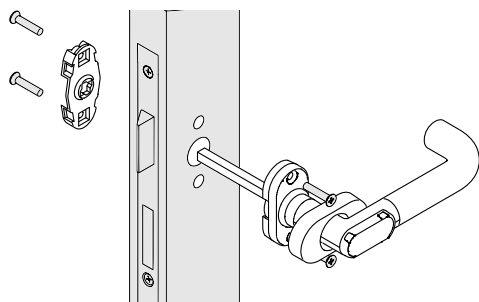
- ▶ Sicherungsschraube an der Unterseite des Griffs einschrauben und fest anziehen.



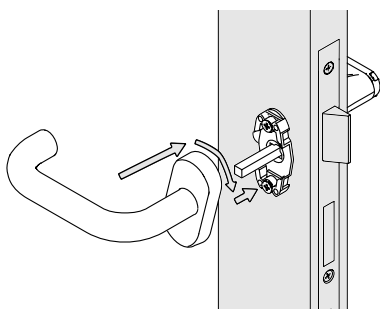
- ▶ Bei geöffneter Tür die Funktionsfähigkeit und Leichtgängigkeit des Drückers prüfen. Im Auslieferungszustand ist der Türdrücker bereits eingekuppelt. Im eingekuppelten Zustand muss beim Herunterdrücken der Klinke die Falle des Schlosses vollständig in den Schlosskasten eintauchen.
- ▶ Zur Inbetriebnahme des Türdrückers die Batterie einlegen und das Gehäuse schließen (siehe Kapitel 6.3.1 Batteriewechsel). Nach dem erstmaligen Einlegen der Batterie befindet sich der Türdrücker standardmäßig im Baustellenmodus. Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel „4.4 Baustellenmodus“, um den Baustellenmodus zu deaktivieren.

3.4.3 Einseitige elektronische Berechtigung – Ovalrosette

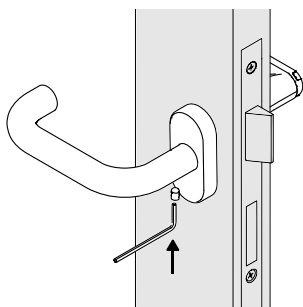
- ▶ Rosettenabdeckung des elektronischen Türdrückers zurückziehen, um 90° verdrehen und auf das Türblatt schrauben. Drückeraufnahme des mechanischen Türdrückers von der anderen Seite aufstecken und ebenfalls auf das Türblatt schrauben. Dazu die mitgelieferten Befestigungsschrauben verwenden.



- ▶ Rosettenabdeckung des elektronischen Türdrückers wieder auf die Rosette setzen.
- ▶ Mechanischen Türdrücker aufstecken, Türdrücker dabei waagrecht halten. Bei nach rechts zeigenden Türgriffen Rosette nach links spannen, über die Drückeraufnahme führen und Bajonettverschluss einrasten lassen. Entsprechend bei nach links zeigenden Türgriffen Rosette nach rechts spannen.



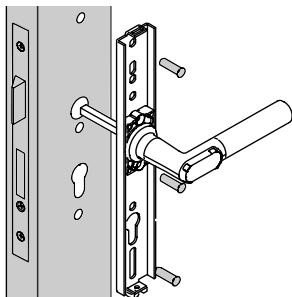
- ▶ Sicherungsschraube an der Unterseite des Griffs einschrauben und fest anziehen.



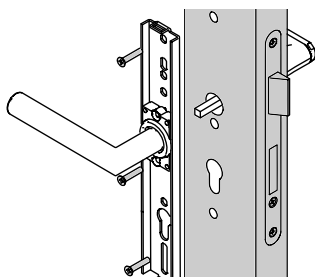
- ▶ Bei geöffneter Tür die Funktionsfähigkeit und Leichtgängigkeit des Drückers prüfen. Im Auslieferungszustand ist der Türdrücker bereits eingekuppelt. Im eingekuppelten Zustand muss beim Herunterdrücken der Klinke die Falle des Schlosses vollständig in den Schlosskasten eintauchen.
- ▶ Zur Inbetriebnahme des Türdrückers die Batterie einlegen und das Gehäuse schließen (siehe Kapitel 6.3.1 Batteriewechsel). Nach dem erstmaligen Einlegen der Batterie befindet sich der Türdrücker standardmäßig im Baustellenmodus. Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel „4.4 Baustellenmodus“, um den Baustellenmodus zu deaktivieren.

3.4.4 Einseitige elektronische Berechtigung – Langschild schmal

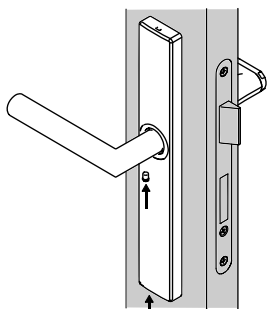
- ▶ Vierkantstift des elektronischen Türbeschlags in die Vierkantnuss des Schlosses führen.



- ▶ Grundplatte des elektronischen Beschlags auf das Türblatt schrauben. Dazu die mitgelieferten Befestigungsschrauben verwenden.
- ▶ Grundplatte des mechanischen Türdrückers von der anderen Seite aufstecken und auf das Türblatt schrauben. Dazu die mitgelieferten Befestigungsschrauben verwenden.



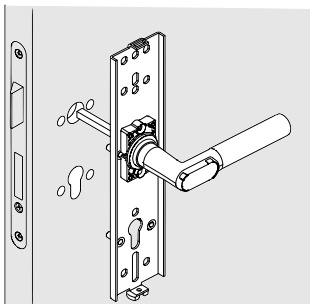
- ▶ Schildabdeckung an beiden Türdrückern auf die Grundplatte aufsetzen und Sicherungsschraube an der Unterseite des Schilds herauschrauben, so dass das Schild fest sitzt.
- ▶ Sicherungsschraube an der Unterseite des Griffs einschrauben und fest anziehen.



- ▶ Bei geöffneter Tür die Funktionsfähigkeit und Leichtgängigkeit des Drückers prüfen. Im Auslieferungszustand ist der Türdrücker bereits eingekuppelt. Im eingekuppelten Zustand muss beim Herunterdrücken der Klinke die Falle des Schlosses vollständig in den Schlosskasten eintauchen.
- ▶ Zur Inbetriebnahme des Türdrückers die Batterie einlegen und das Gehäuse schließen (siehe Kapitel 6.3.1 Batteriewechsel). Nach dem erstmaligen Einlegen der Batterie befindet sich der Türdrücker standardmäßig im Baustellenmodus. Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel „4.4 Baustellenmodus“, um den Baustellenmodus zu deaktivieren.

3.4.5 Einseitige elektronische Berechtigung – Langschild breit

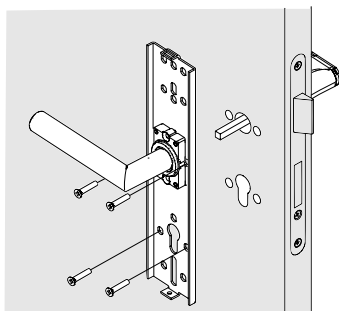
- ▶ Vierkantstift des elektronischen Türdrückers in die Vierkantnuss des Schlosses führen.



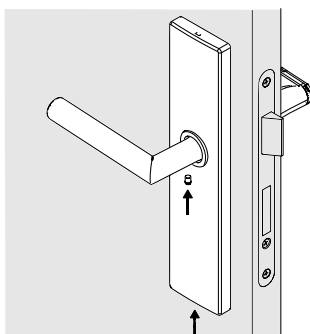
- ▶ Bohrschablone auf den Vierkantstift stecken, waagrecht ausrichten und Lochmarkierungen ankörnen.
- ▶ Vierkantstift wieder herausziehen.
- ▶ Bohren Sie Löcher an den markierten Positionen. Die Bohrungstiefe muss mit der maximalen Schraubenstärke übereinstimmen.

HINWEIS! Nicht in oder durch den Schlosskasten bohren.

- ▶ Vierkantstift des elektronischen Türdrückers wieder in die Vierkantnuss des Schlosses führen. Bei Bedarf mitgelieferte Adapterhülse auf den Vierkantstift aufsetzen.
- ▶ Grundplatte des mechanischen Türdrückers von der anderen Seite aufstecken und mit dem elektronischen Türdrücker durch das Türblatt verschrauben. Dazu die mitgelieferten Befestigungsschrauben und Gewindebolzen verwenden.



- ▶ Schildabdeckung an beiden Türdrückern auf die Grundplatte aufsetzen und Sicherungsschraube an der Unterseite des Schilds herauserschrauben, so dass das Schild fest sitzt.
- ▶ Sicherungsschraube an der Unterseite des mechanischen Türdrückers einschrauben und fest anziehen.

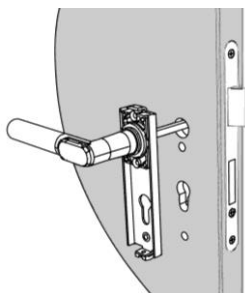


- ▶ Bei geöffneter Tür die Funktionsfähigkeit und Leichtgängigkeit des Drückers prüfen. Im Auslieferungszustand ist der Türdrücker bereits eingekuppelt. Im eingekuppelten Zustand muss beim Herunterdrücken der Klinke die Falle des Schlosses vollständig in den Schlosskasten eintauchen.
- ▶ Zur Inbetriebnahme des Türdrückers die Batterie einlegen und das Gehäuse schließen (siehe Kapitel 6.3.1 Batteriewechsel). Nach dem erstmaligen Einlegen der Batterie befindet sich der Türdrücker standardmäßig im Baustellenmodus. Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel „4.4 Baustellenmodus“, um den Baustellenmodus zu deaktivieren.

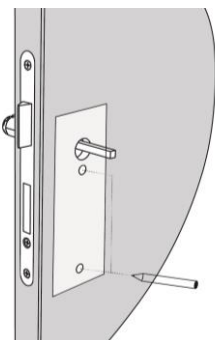
3.4.6 Einseitige elektronische Berechtigung – Kurzschild

Das Kurzschild wird vorwiegend in Stahlblechtüren eingesetzt, bei denen die beiden genormten Bohrungen für einen Kurzschildbeschlag oft schon vorhanden sind. Ggf. müssen die Löcher in der Tür, wie unten beschrieben, nachgebohrt werden.

- ▶ Vierkantstift des elektronischen Türdrückers in die Vierkantnuss des Schlosses führen.

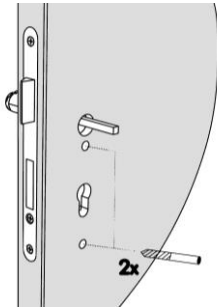


- ▶ Bohrschablone auf den Vierkantstift stecken, waagrecht ausrichten und Lochmarkierungen ankönnen.

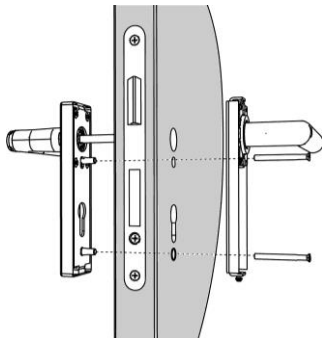


- ▶ Vierkantstift wieder herausziehen.
- ▶ Bohren Sie Löcher an den markierten Positionen. Die Bohrungstiefe muss mit der maximalen Schraubenstärke übereinstimmen.

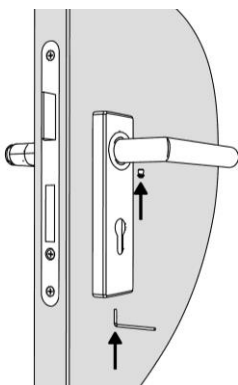
HINWEIS! Nicht in oder durch den Schlosskasten bohren.



- ▶ Vierkantstift des elektronischen Türdrückers wieder in die Vierkantnuss des Schlosses führen. Bei Bedarf mitgelieferte Adapterhülse auf den Vierkantstift aufsetzen.
- ▶ Grundplatte des mechanischen Türdrückers von der anderen Seite aufstecken und mit dem elektronischen Türdrücker durch das Türblatt verschrauben. Dazu die mitgelieferten Befestigungsschrauben und Gewindebolzen verwenden.



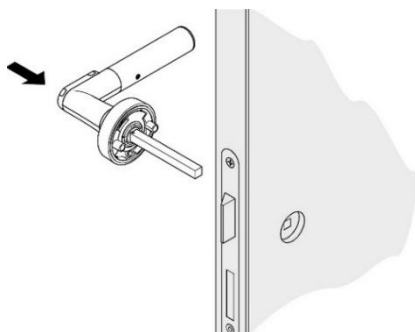
- ▶ Schildabdeckung an beiden Türdrückern auf die Grundplatten aufsetzen und die Sicherungsschrauben an der Unterseite der Schilde herauserschrauben, so dass die Schildabdeckungen festsitzen.
- ▶ Sicherungsschraube an der Unterseite des mechanischen Türdrückers einschrauben und fest anziehen.



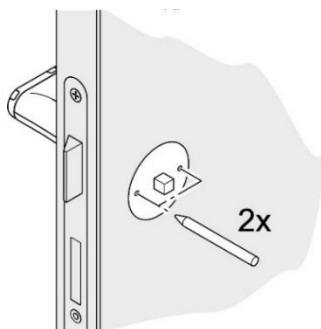
- ▶ Bei geöffneter Tür die Funktionsfähigkeit und Leichtgängigkeit des Drückers prüfen. Im Auslieferungszustand ist der Türdrücker bereits eingekuppelt. Im eingekuppelten Zustand muss beim Herunterdrücken der Klinke die Falle des Schlosses vollständig in den Schlosskasten eintauchen.
- ▶ Zur Inbetriebnahme des Türdrückers die Batterie einlegen und das Gehäuse schließen (siehe Kapitel 6.3.1 Batteriewechsel). Nach dem erstmaligen Einlegen der Batterie befindet sich der Türdrücker standardmäßig im Baustellenmodus. Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel „4.4 Baustellenmodus“, um den Baustellenmodus zu deaktivieren.

3.4.7 Beidseitige elektronische Berechtigung

- ▶ Vierkantstift des äußeren elektronischen Türdrückers in die Vierkantnuss des Schlosses führen.

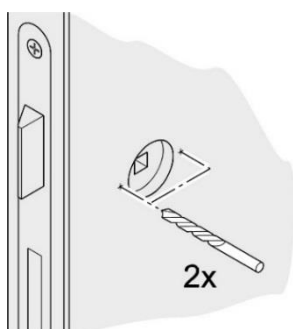


- ▶ Bohrschablone auf den Vierkantstift stecken, waagrecht ausrichten und Lochmarkierungen ankreuzen.

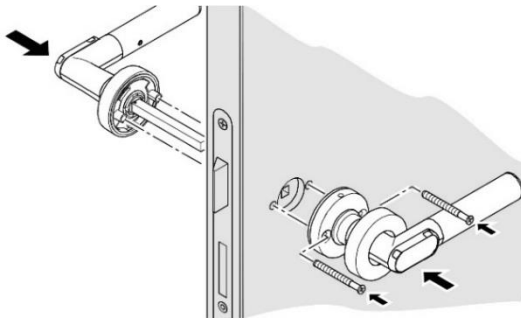


- ▶ Vierkantstift wieder herausziehen.
- ▶ Bohren Sie Löcher an den markierten Positionen. Die Bohrungsstärke muss mit der maximalen Schraubenstärke übereinstimmen.

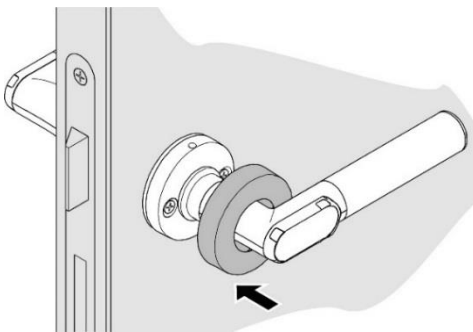
HINWEIS! Nicht in oder durch den Schlosskasten bohren.



- ▶ Vierkantstift des äußeren elektronischen Türdrückers wieder in die Vierkantnuss des Schlosses führen. Bei Bedarf mitgelieferte Adapterhülse auf den Vierkantstift aufsetzen.
- ▶ Prüfen, wie weit der Vierkantstift aus dem Türblatt herausragt und gegebenenfalls kürzen, um den inneren elektronischen Türdrücker ganz aufstecken zu können. Der Vierkantstift muss $6 \text{ mm} \pm 0,5 \text{ mm}$ über das Türblatt herausragen, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten.
- ▶ Rosettenabdeckung des inneren elektronischen Türdrückers maximal zurückziehen und durch das Türblatt beide elektronischen Türdrücker miteinander verschrauben. Dazu die beim Drückerstift mitgelieferten Befestigungsschrauben verwenden.



- ▶ Rosettenabdeckung aufstecken.



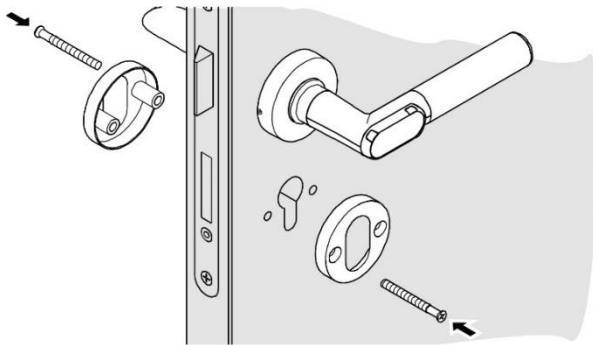
- ▶ Bei geöffneter Tür die Funktionsfähigkeit und Leichtgängigkeit des Drückers prüfen. Im Auslieferungszustand ist der Türdrücker bereits eingekuppelt. Im eingekuppelten Zustand muss beim Herunterdrücken der Klinke die Falle des Schlosses vollständig in den Schlosskasten eintauchen.
- ▶ Zur Inbetriebnahme des Türdrückers die Batterie einlegen und das Gehäuse schließen (siehe Kapitel 6.3.1 Batteriewechsel). Nach dem erstmaligen Einlegen der Batterie befindet sich der Türdrücker standardmäßig im Baustellenmodus. Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel „4.4 Baustellenmodus“, um den Baustellenmodus zu deaktivieren.

3.4.8 Montage der Schlüsselrosette

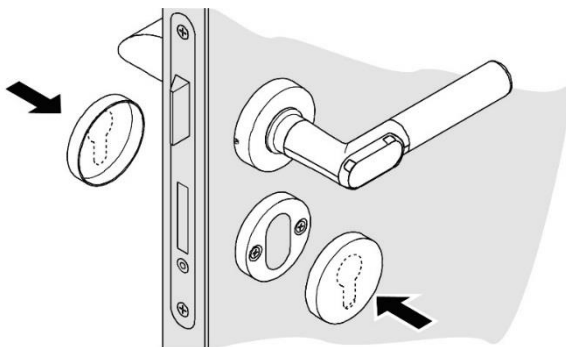
- ▶ Bohrschablone anlegen, waagrecht ausrichten und Lochmarkierungen ankörnen.
- ▶ Bohren Sie Löcher an den markierten Positionen. Die Bohrungstiefe muss mit der maximalen Schraubenlänge übereinstimmen.

HINWEIS! Nicht in oder durch den Schlosskasten bohren.

- ▶ Beide Schlüsselrosetten durch das Türblatt gegenseitig miteinander verschrauben.



- ▶ Rosettenabdeckungen aufstecken und festdrücken, bis sie hörbar einrasten.



4 INBETRIEBNAHME

Grundsätzlich gibt es 4 Betriebsmodi für den elektronischen Türdrückern GAT DL 34x:

- Verwendung als Stand-Alone-System
- Verwendung als WiNET System
- Verwendung als CardNET System
- Verwendung als ReadOnly System

In diesem Kapitel finden Sie eine Beschreibung, wie diese 4 Modi aktiviert werden. Die Bedienung und eine genauere Beschreibung der verschiedenen Betriebsmodi finden Sie in Kapitel "5. BEDIENUNG".

4.1 Zielgruppe

Dieses Kapitel enthält Informationen für die Techniker, die den GAT DL 34x in Betrieb nehmen und konfigurieren. Ein elektrotechnisches Grundverständnis wird vorausgesetzt. Außerdem wird empfohlen, an einer GANTNER Schulung über das Zutrittskontrollsystem teilzunehmen.

4.2 Spannungsversorgung

4.2.1 Batterien

Das GAT DL 34x wird mit einer CR123A 3 V Batterie versorgt (siehe "8. TECHNISCHE DATEN"). Die Batterielebensdauer wird durch eine spezifizierte Anzahl an Schließzyklen bestimmt. Die wirkliche Lebensdauer hängt von der Bedienungshäufigkeit, der Bedienzeit und den Umgebungsbedingungen ab. Die Batterie muss ersetzt werden, wenn die vom GAT DL 34x gemessene Batteriespannung zu niedrig wird.

HINWEIS! Verwenden Sie nur von GANTNER freigegebene Batterien (Batterie 3V Ultra Lithium 123 CR17345, Art.Nr. 798840).

ACHTUNG! Batteriespezifikationen von Hersteller beachten.

4.2.2 Batterie einlegen

Das Batteriefach befindet sich im elektronischen Türdrücker des GAT DL 34x. Anweisungen zum Einsetzen der Batterie finden Sie unter „6.3.1 Batterie wechseln“.

4.3 Konfiguration

Bei der Auslieferung ist beim GAT DL 34x der Installationsmode aktiviert. In diesem Modus sind alle Datenträger der unterstützten RFID-Technologie am GAT DL 34x berechtigt. Dies hilft, um auf einfache Weise die korrekte Funktion des GAT DL 34x überprüfen zu können. Nach der Prüfung muss der gewünschte Betriebsmode eingestellt werden und es können die Datenträger der berechtigten Benutzer in das GAT DL 34x programmiert werden, um nur diesen Benutzern Zutritt zu erlauben. Dieser Konfigurationsvorgang wird in den folgenden Abschnitten beschrieben und setzt den GAT DL 34x in den Stand-Alone Modus.

i Eine detaillierte Beschreibung, wie Zutrittsberechtigungen in anderen Betriebsmodis als dem Stand-Alone Modus definiert werden, finden Sie in Abschnitt "4.6 Verwendung als Stand-Alone-System".

HINWEIS! Lassen Sie den GAT DL 34x nicht im Installationsmode, weil in diesem Modus alle Datenträger der unterstützten RFID-Technologie zutrittsberechtigt sind und eine sichere Zutrittskontrolle so nicht gewährleistet werden kann.

Der Konfigurationsprozess beinhaltet auch die Programmierung des Batteriedatenträgers und optional weiterer Systemdatenträger (wie z. B. der Kommunikations- und Passkey-Datenträger, falls verwendet). Eine Beschreibung dieser Datenträger finden sie ab Abschnitt „4.3.1 GAT DL 300 Master Key Set“.

Der GAT DL 34x kann auch im WiNET-Modus arbeiten, und bildet dann einen Teil eines Funknetzwerks mit anderen GANTNER Komponenten. Die Konfiguration für den WiNET Modus wird im Abschnitt "4.7. Verwendung als WiNET-System" beschrieben.

4.3.1 GAT DL 300 Master Key Set

Die im GAT DL 300 Master Key Set (Art.Nr. 253022) enthaltenen Datenträger werden zur Konfiguration und Wartung des GAT DL 34x verwendet. Zusätzlich zu diesem Datenträger set sind auch die Kommunikationskarte (siehe „4.9 Kommunikationskarte“), Data Secure Karte (siehe „4.10 Data Secure Karte“) und die Passkey Management Karte (siehe „4.11 GAT Passkey Management System“) verfügbar, um zusätzliche Funktionen zu unterstützen.

i Das GAT DL 200 Master Key Set kann schon mit vergangenen Varianten der elektronischen Schlösser von GANTNER ausgeliefert worden sein. Die Datenträger von diesem Set funktionieren auch mit dem GAT DL 34x.

Folgende Datenträger sind im GAT DL 300 Master Key Set enthalten.

- Programmierdatenträger: Der Programmierdatenträger wird dafür verwendet, um den GAT DL 34x in den Programmiermodus zu bringen. In diesem Modus können Datenträger für die Verwendung am Schloss berechtigt werden. Der Programmiermodus wird auch verwendet, um zusätzliche Funktionen im Schloss freizuschalten.
- Löschedatenträger: Der Löschedatenträger wird verwendet, um einen oder mehrere Datenträger aus dem GAT DL 34x zu löschen oder der GAT DL 34x in die Grundeinstellungen zurückzusetzen.
- Batteriedatenträger: Nach dem Tausch einer Batterie eines GAT DL 34x wird der Batteriedatenträger verwendet, um den internen Zähler des Schlosses zurückzusetzen und das Schloss in den normalen Betriebsmodus zu setzen.
- WiNET-Datenträger: Der WiNET-Datenträger wird verwendet, um den GAT DL 34x in den WiNET-Betriebsmodus zu setzen (optional, nicht im Lieferumfang enthalten).
- Demontagedatenträger: Der Demontagedatenträger ist im GAT DL 300 Master Key Set enthalten, hat beim GAT DL 34x aber keine Funktion. Er wird mit anderen Schlössern in der GAT DL 300 Linie verwendet.

HINWEIS! Da die Datenträger des GAT DL 300 Master Key Set besonders wichtige Systemfunktionen erfüllen sind diese stets vor unbefugtem Zugriff geschützt aufzubewahren.

4.4 Baustellenmodus

Im Auslieferungszustand befindet sich der elektronische Türdrücker im Baustellenmode. In diesem Mode ist jeder Datenträger berechtigt, der vom GAT DL 34x erkannt wird. Zu erkennen ist der aktive Baustellenmodus daran, dass beim Lesen eines Datenträgers und Freigabe des Drückers die oberen LEDs zweimal grün blinken und zwei Signaltöne ausgegeben werden. Beim normalen Betrieb wird bei gültigem Zutritt nur ein Signalton erzeugt.

HINWEIS! Der Baustellenmodus ist nur für die Installation und erste Einrichtung vorgesehen und nicht für den regulären Betrieb. Um Sicherheitsproblem zu vermeiden (jeder Datenträger kann die Türe öffnen) muss der Baustellenmode beendet werden!

Um dem Baustellenmodus zu beenden lernen Sie die Datenträger des Master Key Set, wie im folgenden Abschnitt beschrieben, ein. Die Beschreibung, wie die verschiedenen Betriebsmodi (Stand-Alone- Modus, WiNET, CardNET, etc.) aktiviert werden, finden Sie anschließend.

4.5 Master Key Set einlernen

Um den Baustellenmode zu verlassen und den Stand-Alone-Mode zu aktivieren lesen Sie die Programmierkarte, die Löschkarte und die Batteriekarte wie folgt nacheinander ein.

- ▶ Die Programmierkarte vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Es werden 2 Signaltöne ausgegeben.
 - Die beiden oberen LEDs am Drücker blinken orange.
 - Der Programmiermodus ist aktiviert.
- ▶ Solange die LEDs blinken die Löschkarte vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Zwei kurze Signaltöne signalisieren das erfolgreiche Einlernen der Löschkarte.
 - Die LEDs werden ausgeschaltet.
- ▶ Die Programmierkarte nochmals vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Es werden 2 Signaltöne ausgegeben.
 - Die oberen zwei LEDs blinken nun abwechselnd rot/grün.
 - Der Programmiermodus ist aktiviert.
- ▶ Die Batteriekarte vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Ein kurzer Signalton signalisiert das erfolgreiche Einlernen der Batteriekarte.
 - Die LEDs werden ausgeschaltet.
 - Der Baustellenmodus ist beendet und das GAT DL 34x befindet sich im Stand-Alone-Modus.

4.6 Verwendung als Stand-Alone-System

Im Stand-Alone Modus kann der GAT DL 34x vor Ort mittels Programmierkarte und Löschkarte konfiguriert werden und überprüft dann autonom die Berechtigung der eingelernten Datenträger.

HINWEIS! Für die folgenden Schritte muss das Master Key Set eingelernt sein (siehe "4.5. Master Key Set einlernen").

4.6.1 Ausweise einlernen

- ▶ Die Programmierkarte vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Es werden 2 Signaltöne ausgegeben.
 - Die oberen LEDs blinken abwechselnd rot/grün.
 - Der Programmiermodus ist aktiviert.
- ▶ Nochmals Programmierkarte vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Es werden 2 Signaltöne ausgegeben.
 - Die oberen LEDs blinken grün.
 - Der Modus zum Einlernen der Ausweise ist aktiviert.
- ▶ Den einzulernenden Datenträger vor die Leseinheit halten.
 - Nach erfolgreichem Einlernen wird ein Signalton ausgegeben.
 - Der Datenträger ist nun an dem GAT DL 34x zutrittsberechtigt.
 - Wird ein langer Signalton ausgegeben, ist der verwendete Datenträger bereits berechtigt.
- ▶ Optional weitere einzulernende Datenträger vor die Leseinheit halten. Auf diese Weise können bis zu max. 200 Datenträger berechtigt werden.
- ▶ Um den Modus zum Einlernen der Ausweise zu beenden, halten Sie die Programmierkarte vor die Leseinheit oder warten Sie 15 Sekunden.
 - Es werden 2 Signaltöne ausgegeben.
 - Die LEDs werden ausgeschaltet.
 - Der Programmiermodus ist beendet und die Datenträger sind nun berechtigt.

4.6.2 Ausweise löschen

- ▶ Die Programmierkarte vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Es werden 2 Signaltöne ausgegeben.
 - Die oberen LEDs blinken abwechselnd rot/grün.
 - Der Programmiermodus ist aktiviert.
- ▶ Nochmals Programmierkarte vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Es werden 2 Signaltöne ausgegeben.
 - Die oberen LEDs blinken grün.
 - Der Modus zum Löschen von Ausweisen ist aktiviert.

- ▶ Löschkarte vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Es werden 2 Signaltöne ausgegeben.
 - Die oberen LEDs blinken rot.
 - Der Löschmodus ist aktiviert.
- ▶ Zu löschenden Ausweise vor die Leseinheit halten.
 - Der Datenträger wird gelöscht.
 - Zur Bestätigung wird ein Signalton ausgegeben.
 - Wird ein langer Signalton ausgegeben, ist der verwendete Datenträger nicht gespeichert oder bereits gelöscht.
- ▶ Optional können Sie weitere Ausweise löschen. Führen Sie dazu den vorhergehenden Schritt erneut aus.
- ▶ Um den Modus zum Löschen der Ausweise zu beenden, halten Sie die Programmierkarte vor die Leseinheit oder warten Sie 15 Sekunden.
 - Es werden 2 Signaltöne ausgegeben.
 - Die LEDs werden ausgeschaltet.
 - Der Löschmodus ist beendet und der/die Datenträger ist/sind gelöscht.

4.6.3 Alle Ausweise löschen

- ▶ Die Programmierkarte vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Es werden 2 Signaltöne ausgegeben.
 - Die oberen LEDs blinken abwechselnd rot/grün.
 - Der Programmiermodus ist aktiviert.
- ▶ Nochmals Programmierkarte vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Es werden 2 Signaltöne ausgegeben.
 - Die oberen LEDs blinken grün.
 - Der Modus zum Löschen aller Ausweise ist ausgewählt aber noch nicht bestätigt.
- ▶ Löschkarte vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Es werden 2 Signaltöne ausgegeben.
 - Die oberen LEDs blinken rot.
 - Erste Bestätigung für den Löschmodus aller Ausweise.
- ▶ Nochmals Löschkarte vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Es werden 2 Signaltöne ausgegeben.
 - Die oberen LEDs blinken in schneller Folge rot.
 - Zweite Bestätigung für den Löschmodus aller Ausweise Modus.
- ▶ Löschkarte ein drittes Mal vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Es wird 1 Signalton ausgegeben.
 - Die LEDs werden ausgeschaltet.
 - Der Löschmodus ist beendet und alle Datenträger sind gelöscht.

4.7 Verwendung als WiNET-System

Der WiNETmode wird mit der WiNET-Karte aktiviert. In diesem Mode wird der Türdrücker als funkvernetztes Online Gerät von einem Zutrittscontroller gesteuert.

HINWEIS! Für die folgenden Schritte muss das Master Key Set eingelernt sein (siehe "4.5. Master Key Set einlernen").

Führen Sie folgende Schritte aus, um den GAT DL 34x in den WiNET-Mode zu setzen:

- ▶ Die Programmierkarte vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Es werden 2 Signaltöne ausgegeben.
 - Die oberen LEDs blinken abwechselnd rot/grün.
 - Der Programmiermodus ist aktiviert.
- ▶ Die WiNET-Karte vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Es wird ein tiefer Signaltöne gefolgt von einem hohen Signalton ausgegeben.
 - Die oberen LEDs blinken kurz rot und grün.
 - Der WiNET-Mode ist aktiviert.

Führen Sie folgende Schritte aus, um die den WiNET-Mode wieder zu deaktivieren und in den Stand-Alone-Mode zu wechseln:

- ▶ Die Programmierkarte vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Es werden 2 Signaltöne ausgegeben.
 - Die oberen LEDs blinken abwechselnd rot/grün.
 - Der Programmiermodus ist aktiviert.
- ▶ Die WiNET-Karte vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Es wird ein hoher Signaltöne gefolgt von einem tiefen Signalton ausgegeben.
 - Die oberen LEDs blinken kurz grün und rot.
 - Der WiNET-Mode ist deaktiviert und der GAT DL 34x befindet sich wieder im Stand-Alone-Mode.



Nähere Informationen zum WiNET-Mode, z. B. wie Datenträger berechtigt werden und die Kommunikation erfolgt, sind in der Dokumentation von GAT Terminal 3100 WiNET und GAT DC 7200 enthalten.

4.8 Verwendung als CardNET oder ReadOnlySystem

In diesen Betriebsmodi wird der Türdrücker als Offline-Gerät über die Zutrittskontrollsoftware verwaltet.

Im CardNET Mode werden die Berechtigungen über die Ausweise der Benutzer transportiert. Der GAT DL 34x liest die Berechtigungsinformationen (Zeitpläne, Türzuordnung, ...) direkt von den Benutzerdatenträgern und entriegelt die Tür entsprechend der Prüfung.

Im ReadOnly Mode werden die Berechtigungen (Datenträger, Zeitpläne, ...) durch einen Administrator über den GAT DL 090 oder GAT DL 092 zum Türdrücker übertragen. Der GAT DL 34x liest die Benutzerdatenträger und prüft die Berechtigungen anhand der gespeicherten Berechtigungsdaten.



Nähere Informationen zum CardNET und ReadOnly Mode sind in der Dokumentation von GAT ACE 7000 und GAT Matrix enthalten.

HINWEIS! Für die folgenden Schritte muss das Master Key Set eingelernt sein (siehe "4.5. Master Key Set einlernen").

Um den GAT DL 34x in diesen Modi zu verwenden führen Sie folgende Schritte aus:

- ▶ Die Programmierkarte vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Es werden 2 Signaltöne ausgegeben.
 - Die oberen LEDs blinken abwechselnd rot/grün.
 - Der Programmiermodus ist aktiviert.
- ▶ Verbinden Sie sich nun mit der Zutrittskontrollsoftware über den Funkadapter GAT DL 090 oder GAT DL 092 mit dem GAT DL 34x. Es werden Änderungsdaten und Buchungen vom GAT DL 34x übertragen.
- ▶ Der gewünschte Betriebsmodus und die Berechtigungen werden über die Zutrittskontrollsoftware verwaltet.



Um den GAT DL 34x in den Kommunikationsmodus zu setzen können Sie alternativ zur Programmierkarte auch die Kommunikationskarte verwenden, welche optional erhältlich ist.

4.9 Kommunikationskarte

Die Kommunikationskarte wird verwendet, um den GAT DL 34x in den Kommunikationsmodus zu setzen. In diesem Modus kann der GAT DL 34x Konfigurationsdaten von einem PC/Server empfangen und Informationen wie z. B. Buchungen an den PC/Server senden. Die Kommunikation erfolgt dabei drahtlos über Funk über einen entsprechenden Sender/Empfänger (z. B. GAT DL 090 oder GAT DL 092). Die Kommunikationskarte GAT DL 300 Communication Card ist optional erhältlich (Art.Nr.: 737530).

Der Kommunikationsmodus kann auch mit der Programmierkarte aktiviert werden, allerdings hat die Kommunikationskarte weniger Funktionen. Mit ihr können z. B. keine Datenträger programmiert oder gelöscht werden. Damit ist die Kommunikationskarte ideal für Techniker oder Service-Personal, die das Zutrittssystem konfigurieren, überwachen und Buchungen auslesen, die aber keine erweiterten Berechtigungen brauchen. Der Verlust einer Kommunikationskarte ist somit auch nicht so sicherheitskritisch wie der Verlust der Programmierkarte.

Es können bis zu neun Kommunikationskarten in ein GAT DL 34x programmiert werden. Die Kommunikationskarte ist als Zubehör bei GANTNER Electronic GmbH erhältlich. Führen Sie folgende Schritte aus, um eine Kommunikationskarte in ein GAT DL 34x zu programmieren.

i Eine Kommunikationskarte kann nicht individuell gelöscht werden. Um eine solche Karte zu löschen müssen Sie alle Datenträger aus dem GAT DL 34x löschen (siehe "4.6.3. Alle Ausweise löschen"). Dies löscht auch alle Benutzerdatenträger und weiteren Kommunikationskarten.

HINWEIS! Für die folgenden Schritte muss das Master Key Set eingelernt sein (siehe "4.5. Master Key Set einlernen").

Um den GAT DL 34x in diesen Modi zu verwenden führen Sie folgende Schritte aus:

- ▶ Die Programmierkarte vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Es werden 2 Signaltöne ausgegeben.
 - Die oberen LEDs blinken abwechselnd rot/grün.
 - Der Programmiermodus ist aktiviert.
- ▶ Die Kommunikationskarte vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Es wird ein kurzer Signalton ausgegeben.
 - Die oberen LEDs blinken einmal grün.
 - Die Kommunikationskarte ist nun eingelernt.
- ▶ Um eine weitere Kommunikationskarte einzulernen, halten Sie die nächste Kommunikationskarte vor die Leseinheit des Türdrückers.
 - Es wird ein kurzer Signalton ausgegeben.
- ▶ Wiederholen Sie den vorigen Schritt für jede weitere gewünschte Kommunikationskarte.
- ▶ Um das Einlernen der Kommunikationskarten zu beenden, halten Sie die Programmierkarte vor die Leseinheit oder warten Sie 15 Sekunden.
 - Der GAT DL 34x wechselt in den normalen Betriebsmodus und die Kommunikationskarte(n) ist(sind) eingelernt.

4.10 Data Secure Karte

Die Data Secure Karte ist bei GANTNER Electronic GmbH erhältlich (nicht im Lieferumfang des GAT DL 34x enthalten) und wird verwendet, um im GAT DL 34x die Data Secure Funktion zu aktivieren. Während diese Funktion aktiv ist werden die Ausweisnummern (UID-Nummer und Kartenummer) der Datenträger bei den Buchungen nicht angezeigt. Die Data Secure Funktion ist für Anwendungen vorgesehen, bei denen die Benutzer einer Zutrittsanlage anonym bleiben sollen (z. B. in Regierungseinrichtungen oder wenn dies durch ein Arbeitsschutzgesetz vorgeschrieben ist). Die GAT DL 300 Data Secure Card ist optional erhältlich (Art.Nr.: 737631).

Sollte die UID-Nummer oder Kartenummer benötigt werden (z. B. zur Untersuchung eines unerlaubten Vorgangs), kann die Data Secure Funktion mit der Data Secure Karte vor dem Auslesen der Buchungen deaktiviert werden.

HINWEIS! Die Data Secure Karte muss von einer vertrauenswürdigen, zur Verwahrung berechtigten Person (z. B. einem Mitglied der Personalvertretung) sicher aufbewahrt werden.

HINWEIS! Für die folgenden Schritte muss das Master Key Set eingelernt sein (siehe "4.5. Master Key Set einlernen").

Um die Data Secure Funktion in einem GAT DL 34x zu aktivieren führen Sie folgende Schritte aus:

- ▶ Die Programmierkarte vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Es werden 2 Signaltöne ausgegeben.
 - Die oberen LEDs blinken abwechselnd rot/grün.
 - Der Programmiermodus ist aktiviert.
- ▶ Die Data Secure Karte vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Es wird ein tiefer Signalton gefolgt von einem hohen Signalton ausgegeben.
 - Die oberen LEDs blinken einmal rot und grün.
 - Die Data Secure Funktion ist nun aktiviert.

Um die Data Secure Funktion in einem GAT DL 34x zu deaktivieren führen Sie folgende Schritte aus:

- ▶ Die Programmierkarte vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Es werden 2 Signaltöne ausgegeben.
 - Die oberen LEDs blinken abwechselnd rot/grün.
 - Der Programmiermodus ist aktiviert.
- ▶ Die Data Secure Karte vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Es wird ein hoher Signalton gefolgt von einem tiefen Signalton ausgegeben.
 - Die oberen LEDs blinken einmal grün und rot.
 - Die Data Secure Funktion ist nun deaktiviert.



Sie können prüfen, ob die Data Secure Funktion aktiv ist, indem Sie die Data Secure Karte vor die Leseinheit des Türdrückers halten. Ist die Data Secure Funktion aktiv, leuchten die oberen LEDs kurz grün, ist die Funktion deaktiviert leuchten die LEDs kurz rot.

4.11 GAT Passkey Management System

Passkeys sind Masterkarten, mit denen in Notfällen oder anderen besonderen Umständen ein Zutritt an allen zuvor berechtigten GAT DL 34x einer Anlage möglich ist. Eine Passkey-Karte kann z. B. als Feuerwehردادentträger verwendet werden, um diesen im Notfall Zutritt zu allen Bereichen zu gewähren.

HINWEIS! Da die GAT Passkey Management Karte besonders wichtige Systemfunktionen erfüllen sind diese stets vor unbefugtem Zugriff geschützt aufzubewahren.

Es gibt zwei verschiedene Typen von Passkey-Karten:

- Generell-Offen (0): Diese Passkey-Karte entriegelt die Tür am GAT DL 34x permanent. Um wieder in den normalen Bedienmode zu schalten muss dieselbe Generell-Offen Passkey-Karte oder eine andere Passkey-Karte mit der gleichen Funktion Generell-Offen erneut am GAT DL 34x gelesen werden. Dies ist z. B. die richtige Funktion, wenn die Feuerwehr im Notfall unbegrenzten Zugang zu einem Bereich haben soll.
- Standard-Offen (1): Diese Passkey-Karte entriegelt die Tür am GAT DL 34x für 5 Sekunden (Zeit ist konfigurierbar). Danach wird die Tür vom GAT DL 34x automatisch wieder verriegelt.

Mit der GAT Passkey Management Karte 300 BA (Gantner Art.Nr.: 730729) können Passkey-Karten in den GAT DL 34x einprogrammiert werden. Die Unikatsnummern von bis zu 9 Passkey-Karten sind auf einer GAT Passkey Management Card Karte gespeichert und werden mit dieser in die GAT DL 34x übertragen. Kontaktieren Sie bitte GANTNER Electronic GmbH oder ihre GANTNER Vertretung, wenn Sie eine GAT Passkey Management Karte beziehen möchten.



Um Passkey-Karten von einer bestehenden GAT Passkey Management Karte zu löschen oder hinzuzufügen, muss die GAT Passkey Management Karte zur Umprogrammierung an GANTNER Electronic GmbH gesendet werden.

4.11.1 GAT Passkey Management Karten in ein GAT DL 34x speichern

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Passkey-Karten von einer GAT Passkey Management Karte in ein GAT DL 34x zu übernehmen:

- ▶ Die Programmierkarte vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Es werden 2 Signaltöne ausgegeben.
 - Die oberen LEDs blinken abwechselnd rot/grün.
 - Der Programmiermodus ist aktiviert.
- ▶ Die GAT Passkey Management Karte vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Es wird ein kurzer Signalton ausgegeben.
 - Die oberen LEDs blinken einmal grün.
 - Die Passkey-Karten sind nun im GAT DL 34x berechtigt.
 - Das GAT DL 34x wechselt in den vorigen Betriebsmodus zurück.

4.11.2 Testen, ob GAT Passkey Management Karte im GAT DL 34x gespeichert ist

Mit den folgenden Schritten können Sie überprüfen, ob die Passkey-Karten, die auf einer GAT Passkey Management Karte gespeichert sind, bereits im GAT DL 34x eingelernt sind:

- ▶ Die GAT Passkey Management Karte vor die Leseinheit des Türdrückers halten.

Wenn die Passkey-Karten bereits eingelernt sind:

- Es werden 2 Signaltöne ausgegeben.
- Die oberen LEDs blinken einmal grün.

Wenn die Passkey-Karten nicht eingelernt sind:

- Es wird ein langer Signalton ausgegeben.
- Die oberen LEDs blinken einmal rot.

i *Es kann pro GAT DL 34x immer nur eine GAT Passkey Management Karte eingelernt werden. Um eine neue GAT Passkey Management Karte einzulernen, wiederholen Sie die Schritte in Abschnitt "4.11.1, GAT Passkey Management Karten in ein GAT DL 34x speichern".*

4.11.3 Passkey-Karte im GAT DL 34x löschen

Eine Passkey-Karte kann durch Rücksetzen des GAT DL 34x auf Werkseinstellungen (siehe „4.12 Rücksetzen des GAT DL 34x auf Werkseinstellungen“) gelöscht werden.

4.12 Rücksetzen des GAT DL 34x auf Werkseinstellungen

Wenn das GAT DL 34x auf Werkseinstellungen rückgesetzt wird, werden alle Daten (inklusive Berechtigungsdaten, Buchungen sowie auch Erweiterungskarten wie Passkeys) im GAT DL 34x gelöscht und der Türdrücker in den Baustellenmodus zurückgesetzt. Führen Sie für das Rücksetzen folgende Schritte aus:

- ▶ Die Programmierkarte vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Es werden 2 Signaltöne ausgegeben.
 - Die LEDs blinken abwechselnd rot/grün.
 - Der Programmiermodus ist aktiviert.
- ▶ Die Löschkarte vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Es werden zwei Signaltöne ausgegeben.
 - Die oberen LEDs blinken in hoher Frequenz rot.
- ▶ Die Löschkarte erneut vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Es werden drei kurze Signaltöne ausgegeben.
 - Die oberen LEDs blinken in hoher Frequenz rot.
- ▶ Die Löschkarte erneut vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Es werden zwei kurze Signaltöne ausgegeben.
 - Die oberen LEDs blinken in hoher Frequenz rot.
- ▶ Die Löschkarte erneut vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Es wird ein kurzer Signalton ausgegeben.
 - Die oberen LEDs blinken in hoher Frequenz rot.
- ▶ Die Löschkarte erneut vor die Leseinheit des Türdrückers halten.
 - Es wird ein langer Signalton ausgegeben.
 - Die oberen LEDs leuchten durchgehend rot für einige Sekunden.
 - Es wird erneut ein Signalton ausgegeben.
 - Die LEDs werden ausgeschaltet.
 - Der GAT DL 34x befindet sich jetzt im Baustellenmodus und alle Daten sind gelöscht.

HINWEIS! Der Baustellenmodus ist nur für die Installation und erste Einrichtung vorgesehen und nicht für den regulären Betrieb. Um Sicherheitsproblem zu vermeiden (jeder Datenträger kann die Türe öffnen) muss der Baustellenmode beendet werden!

Lernen Sie das Master Key Set ein und setzen Sie den GAT DL 34x in den gewünschten Betriebsmode. Siehe dazu Abschnitt „4.5. Master Key Set einlernen“ und folgende.

5 BEDIENUNG

5.1 Allgemein

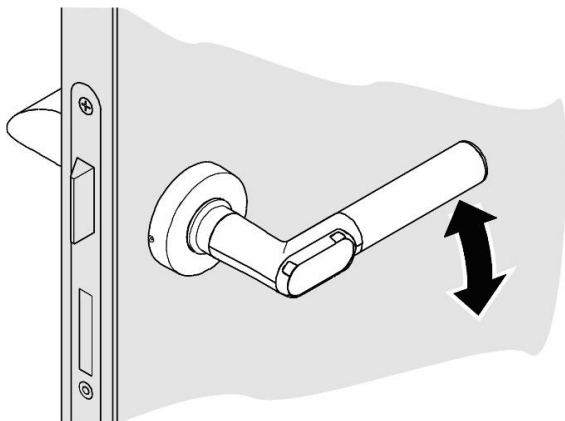
Der elektronische Türdrücker GAT DL 34x bedient nur die Schlossfalle. Es muss daher sichergestellt sein, dass der Schließzylinder der Tür entriegelt ist bzw. die Tür nicht anderweitig verriegelt ist. Ansonsten kann die Tür auch nach Vorhalten eines berechtigten Ausweises nicht geöffnet werden.

5.2 Automatisches Wecken

Solange der Türdrücker nicht benutzt wird, befindet er sich in einem Ruhemodus. Um die Berechtigung eines Ausweises zu prüfen, muss er aus diesem Ruhemodus geweckt werden. Dies geschieht normalerweise automatisch, wenn ein Ausweis vor die Leseinheit gehalten wird. Die Funktion des automatischen Weckens kann per Konfiguration auch deaktiviert werden.

Wenn allerdings der elektronische Türdrücker 24-mal geweckt wurde (zum Beispiel durch metallische Gegenstände in unmittelbarer Umgebung), ohne dass ein Ausweis gelesen wurde, wird das automatische Wecken deaktiviert. Ist das automatische Wecken deaktiviert, muss der Türdrücker manuell geweckt werden.

- ▶ Zum manuellen Wecken der Leseinheit den Türdrücker einige Male betätigen, bis eine LED aufleuchtet.



- ▶ Erst danach den Ausweis vor die Leseinheit halten.
 - Das automatische Wecken wird durch das Lesen eines berechtigten Ausweises wieder aktiviert (sofern es nicht per Konfiguration deaktiviert ist).

5.3 Baustellenmodus

Im Auslieferungszustand befindet sich der GAT DL 34x im Baustellenmodus. In diesem Modus sind alle lesbaren Datenträger zutrittsberechtigt. Zu erkennen ist der aktive Baustellenmodus daran, dass beim Lesen eines Datenträgers und Freigabe des Drückers die oberen LEDs zweimal grün blinken und zwei Signaltöne ausgegeben werden.

HINWEIS! Aus Sicherheitsgründen muss der Baustellenmodus nach der Installation unbedingt beendet werden! Nähere Informationen finden Sie im Konfigurationsabschnitt unter „4.4 Baustellenmodus“.

5.4 Generell Offen

Je nach konfigurierten Berechtigungen und Betriebsart ist es möglich, dass ein Türdrücker dauerhaft eingekoppelt wird.

In den Betriebsarten, in denen der GAT DL 34x mit einer Zutrittskontrollsoftware wie z. B. GAT Matrix betrieben wird, können diese Generell Offen Zeiten über Zeitpläne gesteuert werden. Dabei kann festgelegt werden, ob die Tür in einem definierten Zeitraum automatisch entriegelt wird oder erst nach einer gültigen Identifikation entriegelt wird. Ebenso kann festgelegt werden, ob die Tür bis zum Ende des Zeitraums entriegelt bleibt, oder ob die Tür durch eine gültige Identifikation wieder verriegelt werden kann. Über die Betriebskalender können die Zeiträume für generell offen für verschiedene Wochentage und frei definierbare Sondertage (z. B. Feiertage, Betriebsurlaub etc.) unterschiedlich festgelegt werden.

Im Stand-Alone Modus stehen diese Möglichkeiten nicht zur Verfügung. Es kann die Tür in eine Dauer Offen Funktion gesetzt werden. Dabei bleibt die Tür entriegelt, bis eine weitere Identifikation stattfindet. Um die Dauer Offen Funktion zu aktivieren, muss der Ausweis nach einer Identifikation für die gesamte Entriegelungszeit am Leser bleiben. Ist der Ausweis am Ende der Entriegelungszeit noch am Leser, wird die Dauer Offen Funktion gestartet. Bei der nächsten gültigen Identifikation wird die Dauer Offen Funktion wieder beendet und die Tür ist wieder verriegelt.

5.5 Stand-Alone Modus

Wenn der Baustellenmodus des GAT DL 34x beendet wird, befindet sich der Türdrücker in diesem Modus. Um Benutzerdatenträger Zutrittsberechtigung zu erteilen, müssen diese vor Ort am Türdrücker eingelernt werden. Dazu wird die Programmierkarte und die gewünschten Benutzerdatenträger am GAT DL 34x gelesen. Den genauen Vorgang finden Sie unter "4.6 Verwendung als Stand-Alone-System". Es können mehrere Datenträger eingelernt, d.h. berechtigt werden.

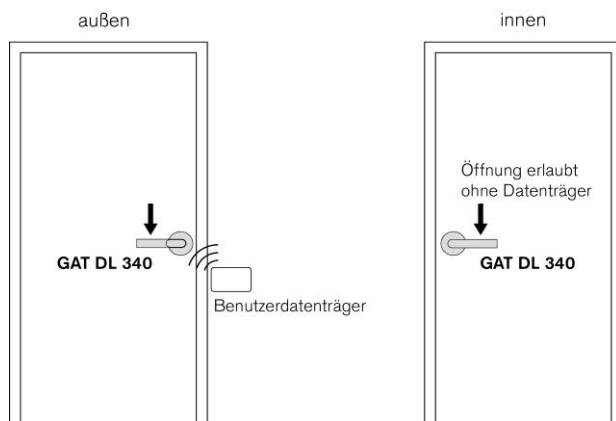


Bild 5.1 – Typische Anwendung im Stand-Alone Modus

5.5.1 Bedienvorgang

Voraussetzung: Griff befindet sich in waagrechter Position. Benutzerdatenträger ist schon im GAT DL 34x berechtigt.

- ▶ Einen Benutzerdatenträger vor die Leseinheit halten.
- ▶ Der GAT DL 34x überprüft die Unikatsnummer des Datenträgers mit den gespeicherten (berechtigten) Nummern.
 - a) Der Datenträger wurde im GAT DL 34x einprogrammiert, d.h. er ist zugriffsberechtigt:
 - Beide oberen LEDs leuchten kurz grün und ein kurzer Signalton wird ausgegeben.

- Der Türdrücker kuppelt ein und die Tür kann durch Betätigung des Türdrückers geöffnet werden.
- Die Zeit, für die der Türdrücker eingekuppelt bleibt, beträgt 5 Sekunden. Nach einer erfolgreichen Berechtigung (Einkuppeln) am Türdrücker läuft die eingestellte Kupplungszeit ab. Der Kupplungszeit-Timer wird zurückgesetzt, sobald der Türdrücker gedrückt wird.
- Der Türdrücker kuppelt nach der eingestellten Kupplungszeit aus, wenn er nicht gedrückt wird oder wenn er gedrückt und gehalten wird.



Der Türdrücker kuppelt sofort aus, wenn er losgelassen wird.

- b) Der Datenträger wurde nicht im GAT DL 34x einprogrammiert, d.h. er ist nicht zutrittsberechtigt:
- Beide oberen LEDs leuchten 1 Sekunde lang rot und ein längerer Signalton wird ausgegeben.
 - Die Tür bleibt versperrt.

5.6 WiNET Modus

Im WiNET Modus kommuniziert der GAT DL 34x über Funk mit anderen GANTNER Komponenten wie Zutritts-terminals über einen Funkknoten und bildet damit ein funkbasiertes Zutrittskontrollsystem. Identifizierung und Zutrittsfreigabe von Systembenutzern erfolgt durch Prüfung der Datenträger, sowie der Zeit, Sondertage und Tages-/Wochenpläne. Nähere Informationen über den WiNET Modus finden Sie in der Dokumentation zu GAT Matrix, GAT ACE 7000 und GAT DC 7200.

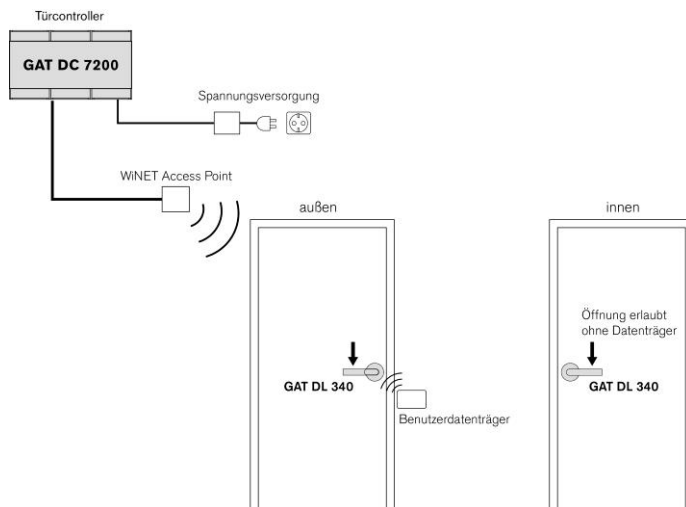


Bild 5.2 – Typische Anwendung im WiNET Modus

Der GAT DL 34x wird mittels Programmier- und WiNET-Karte in den WiNET Modus gesetzt. Siehe dazu "4.7. Verwendung als WiNET-System".

5.6.1 Bedienvorgang

Voraussetzung: Griff befindet sich in waagrechter Position. Benutzerdatenträger über Software berechtigt.

- ▶ Einen Benutzerdatenträger vor die Leseinheit halten.
- ▶ Der GAT DL 34x liest den Datenträger und sendet ihn per Funk zum Türcontroller zur Berechtigungsprüfung.

- Die beiden oberen LEDs blinken orange, während der Türdrücker auf Antwort vom Controller wartet.
- a) Antwort vom Türcontroller: Der Datenträger ist Zutrittsberechtigt:
 - Beide oberen LEDs leuchten kurz grün und ein kurzer Signalton wird ausgegeben.
 - Der Türdrücker kuppelt ein und die Tür kann durch Betätigung des Türdrückers geöffnet werden.
 - Die Zeit, für die der Türdrücker eingekuppelt bleibt, lässt sich einstellen (1 bis 99 Sekunden, der Standardwert liegt bei 5 Sekunden). Nach einer erfolgreichen Berechtigung (Einkuppeln) am Türdrücker läuft die eingestellte Kupplungszeit ab. Der Kupplungszeit-Timer wird zurückgesetzt sobald der Türdrücker gedrückt wird.
 - Der Türdrücker kuppelt nach der eingestellten Kupplungszeit aus, wenn er nicht gedrückt wird oder wenn er gedrückt und gehalten wird.



Der Türdrücker kuppelt sofort aus, wenn er losgelassen wird.

- b) Antwort vom Türcontroller: Der Datenträger ist nicht Zutrittsberechtigt:
 - Beide oberen LEDs leuchten 1 Sekunde lang rot und ein längerer Signalton wird ausgegeben.
 - Die Tür bleibt versperrt.
- c) Keine Antwort vom Türcontroller bzw. Access Point.
 - Beide oberen LEDs blinken 5-mal grün und 5 Signaltöne werden ausgegeben.
 - Die Tür bleibt versperrt.

5.7 CardNET Modus

In diesen Betriebsmodi wird der Türdrücker als Offline-Gerät über die Zutrittskontrollsoftware verwaltet. Im CardNET Mode werden die Berechtigungen über die Ausweise der Benutzer transportiert.

Der GAT DL 34x liest die Berechtigungsinformationen (Zeitpläne, Türzuordnung, ...) direkt von den Benutzerdatenträgern, die entsprechend programmiert sind (z. B. über Türcontroller mit Read-/Write Funktion) und entriegelt die Tür entsprechend des Prüfergebnisses.

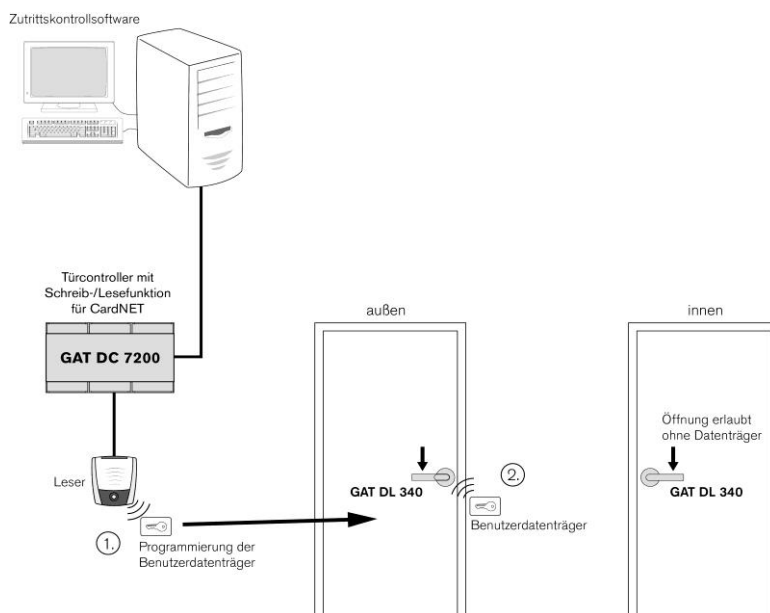


Bild 5.3 – Typische Anwendung im CardNET Modus

Der GAT DL 34x wird mittels übergeordneter Software (z. B. GAT ACE) im CardNET Modus konfiguriert und beladen. Siehe dazu „4.8 Verwendung als CardNET oder ReadOnlySystem“.

5.7.1 Bedienvorgang

Voraussetzung: Griff befindet sich in waagrechter Position. Benutzerdatenträger ist für die Türöffnung programmiert.

- ▶ Einen Benutzerdatenträger vor die Leseinheit halten.
- ▶ Der GAT DL 34x liest die Berechtigungsinformationen auf dem Datenträger.
 - a) Der Datenträger ist zutrittsberechtigt:
 - Beide oberen LEDs leuchten kurz grün und ein kurzer Signalton wird ausgegeben.
 - Der Türdrücker kuppelt ein und die Tür kann durch Betätigung des Türdrückers geöffnet werden.
 - Die Zeit, für die der Türdrücker eingekuppelt bleibt, lässt sich einstellen (1 bis 99 Sekunden, der Standardwert liegt bei 5 Sekunden). Nach einer erfolgreichen Berechtigung (Einkuppeln) am Türdrücker läuft die eingestellte Kupplungszeit ab. Der Kupplungszeit-Timer wird zurückgesetzt, sobald der Türdrücker gedrückt wird.
 - Der Türdrücker kuppelt nach der eingestellten Kupplungszeit aus, wenn er nicht gedrückt wird oder wenn er gedrückt und gehalten wird.



Der Türdrücker kuppelt sofort aus, wenn er losgelassen wird.

- b) Der Datenträger ist nicht zutrittsberechtigt (z. B. der Datenträger ist nicht für diese Tür programmiert oder das Gültigkeitsdatum auf dem Datenträger ist abgelaufen):
 - Beide oberen LEDs leuchten 1 Sekunde lang rot und ein längerer Signalton wird ausgegeben.
 - Die Tür bleibt versperrt.

5.8 ReadOnly Modus

In diesen Betriebsmodi wird der Türdrücker als Offline-Gerät über die Zutrittskontrollsoftware verwaltet. Im Read Only Modus werden die Berechtigungen (Datenträger, Zeitpläne, ...) durch einen Administrator über den GAT DL 090 oder 092 zum Türdrücker übertragen und dort gespeichert. Der GAT DL 34x liest die Unikatsnummern der Benutzerdatenträger und prüft deren Berechtigungen anhand der im Türdrücker gespeicherten Berechtigungsdaten.

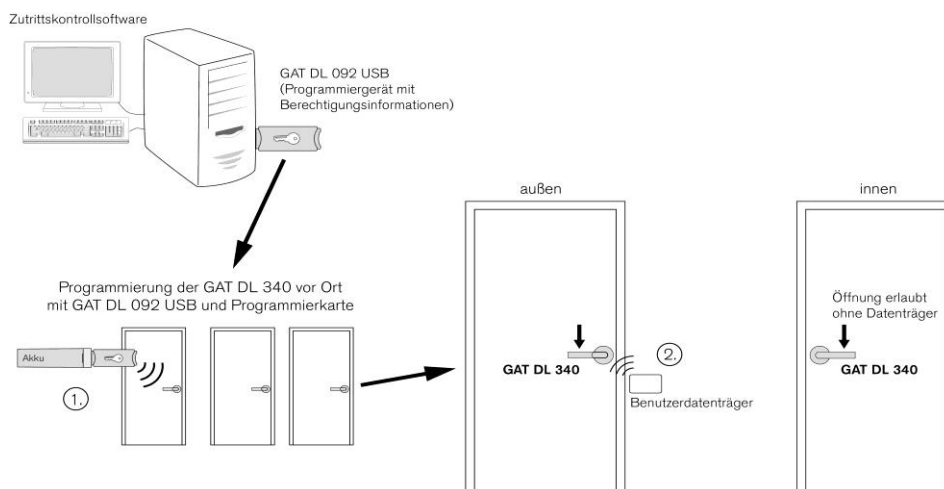


Bild 5.4 – Typische Anwendung im ReadOnly Modus

Der GAT DL 34x wird mittels übergeordneter Software (z. B. GAT ACE) im CardNET Modus konfiguriert und beladen. Siehe dazu „4.8 Verwendung als CardNET oder ReadOnlySystem“.

5.8.1 Bedienvorgang

Voraussetzung: Griff befindet sich in waagrechter Position. Gespeicherten Berechtigungsdaten erlauben den Zutritt.

- ▶ Einen Benutzerdatenträger vor die Leseinheit halten.
- ▶ Der GAT DL 34x liest den Datenträger und prüft dessen Berechtigung mit den intern gespeicherten Berechtigungsdaten.
 - a) Der Datenträger ist zutrittsberechtigt:
 - Beide oberen LEDs leuchten kurz grün und ein kurzer Signalton wird ausgegeben.
 - Der Türdrücker kuppelt ein und die Tür kann durch Betätigung des Türdrückers geöffnet werden.
 - Die Zeit, für die der Türdrücker eingekuppelt bleibt, lässt sich einstellen (1 bis 99 Sekunden, der Standardwert liegt bei 5 Sekunden). Nach einer erfolgreichen Berechtigung (Einkuppeln) am Türdrücker läuft die eingestellte Kupplungszeit ab. Der Kupplungszeit-Timer wird zurückgesetzt sobald der Türdrücker gedrückt wird.
 - Der Türdrücker kuppelt nach der eingestellten Kupplungszeit aus, wenn er nicht gedrückt wird oder wenn er gedrückt und gehalten wird.













Der Türdrücker kuppelt sofort aus, wenn er losgelassen wird.








- b) Der Datenträger ist nicht zutrittsberechtigt:
 - Beide oberen LEDs leuchten 1 Sekunde lang rot und ein längerer Signalton wird ausgegeben.
 - Die Tür bleibt versperrt.

5.9 Signalisierungsübersicht

Die LED auf dem äußeren Teil des GAT DL 34x und ein integrierter Piepser zeigen Statusinformationen und Betriebszustände über rote oder grüne LED-Signale und hörbare Töne an. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick der Signalisierung.














5.9.1 Allgemein

Datenträger	Piepser	LED	Beschreibung
Benutzerkarte	kurz	grün	 Karte ist berechtigt
	lang	rot	 Karte ist nicht berechtigt
	lang	schnell grün blinkend	 Karte ist berechtigt, jedoch sind keine gültigen Sondertage vorhanden
Jede Karte	5 x lang und 2 x kurz	---	 Mechanischer Defekt
	3 x tief	rot - grün - rot	 Batteriezustand schlecht
Betätigter Drücker	1 x kurz hoch 3 x kurz tief	---	 Schloss wartet auf die Neutralstellung des Drückers
Batteriekarte	tief - hoch	rot - grün	 Batteriezähler wird zurückgesetzt
	lang	rot	 Batteriekarte falsch oder Lesefehler
Kommunikationskarte	2 x lang	rot - grün blinkend	 Schloss wechselt in den Kommunikationsmode
	lang	rot	 Kommunikationskarte ist nicht berechtigt

Passkeymanagement-karte	2 x kurz	grün		Passkeys sind bereits im Schloss gespeichert
	lang	rot		Passkeys sind nicht im Schloss gespeichert
Schloss im Baustellen Mode	2 x kurz	2 x kurz grün		Erkennung, dass das Schloss im Baustellenmode ist
Passkey oder Feuerwehkkarte	1 x lang	1 x lang grün		- Anzeige dass es sich um einen Passkey oder Feuerwehkkarte handelt - Buchung dass Sonderkarte (Passkey/Feuerwehr) verwendet wurde - Angabe der UID als Kartenummer
Karte während Dauer offen durch Passkey	1 x lang	2 x grün		Signalisierung, dass Dauer offen ist
Programmierkarte	2 x lang	rot - grün blinkend		Schloss wechselt in den Programmiermode
	lang	rot		Programmierkarte ist nicht berechtigt

Tablle 5.1 – Signalisierung des GAT DL 34x – Allgemein

5.9.2 Programmiermode

Datenträger	Piepser	LED	Beschreibung	
Data-Secure-Karte	tief - hoch	rot - grün		Datasecuremode wird aktiviert
	hoch - tief	grün - rot		Datasecuremode wird wieder deaktiviert
	lang	rot		Datasecuremodekarte falsch oder Lesefehler
WiNET-Karte	tief - hoch	rot - grün		Schloss wechselt vom Stand-Alone-Mode in den WiNET Mode
	hoch - tief	grün - rot		Schloss wechselt vom WiNET Mode wieder in den Stand-Alone-Mode
	lang	rot		WiNETkarte falsch oder Lesefehler
Batteriekarte	kurz	grün		Batteriekarte wird im Schloss gespeichert
	lang	rot		Batteriekarte wird im Schloss nicht gespeichert (falsche Karte?)
Kommunikationskarte	kurz	grün		Kommunikationskarte wird im Schloss gespeichert
	lang	rot		Kommunikationskarte wird im Schloss nicht gespeichert (falsche Karte?)
Passkey-Management-Karte	kurz	grün		Passkeys werden in das Schloss übernommen
	lang	rot		Passkeymanagementkarte falsch oder Lesefehler
Löschkarte	piepst mit jedem Mal der Delete Karte: 3 x kurz, 2 x kurz, 1 x kurz, 1 x lang	Schnell rot blinkend und während des Löschs sehr schnell rot blinkend od. rot		Werkseinstellungen (Prog + Delete + Delete + Delete + Delete)

Programmieren	-	grün blinkend		Stand-Alone-Mode (Prog + Prog + Benutzerkarte + Prog)
Einzel löschen	-	rot blinkend		Stand-Alone-Mode (Prog + Prog + Delete + Benutzerkarte + Prog)
Alle löschen	-	schnell rot blinkend		Stand-Alone-Mode (Prog + Prog + Delete + Delete + Delete)

Tabelle 5.2 – Signalisierung des GAT DL 34x – Programmiermode

5.9.3 WiNETmode

Datenträger	Piepser	LED	Beschreibung
WiNETkarte	1 x kurz	rot	Es sind noch keine Nummern im Schloss gespeichert (für Komfortmode)
	1 x kurz	grün	Es sind bereits Nummern im Schloss gespeichert (für Komfortmode)
Benutzerkarte	lang oder kurz	rot – grün kurz*	Identifikationsanfrage wird gemacht. *Hier blinken rot und grün miteinander mit beiden Farben gleichzeitig erkennbar
	5 x kurz	5 x grün	Schloss ist in Panik. Keine Verbindung zum Accesspoint
	10 x kurz	10 x rot	Schloss wurde noch keinem Accesspoint zugewiesen

Tabelle 5.3 – Signalisierung des GAT DL 34x – WiNETmode

5.9.4 Hotelmode

Datenträger	Piepser	LED	Beschreibung
Notfallprogrammierkarte	2 x kurz	rot – grün kurz	Schloss wechselt in den Notfallkartenprogrammiermode
	lang	rot	Notfallprogrammierkarte falsch oder Lesefehler

Tabelle 5.4 – Signalisierung des GAT DL 34x – Hotelmode

5.10 Firmware-Update

Um die Firmware der Türschlösser der GAT DL 3xx-Serie zu aktualisieren, bietet GANTNER den GAT DL 090 USB Funkadapter und eine PC-Software namens "Clex FW Programmer" an. Die Clex FW Programmer Software dient als Schnittstelle zum Übertragen der neuen Firmware auf den USB-Adapter, der die Firmware dann per Funk-Kommunikation in das GAT DL 3xx lädt.

i Die Software Clex FW Programmer und die aktuelle Firmware für Ihren GAT DL 34x stehen auf der GANTNER Website zum Download bereit (Login erforderlich). Clex FW Programmer ist nur in deutscher Sprache verfügbar.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Firmware zu aktualisieren:

- ▶ Melden Sie sich auf der GANTNER-Website an und laden Sie die Software Clex FW Programmer und die neueste Firmware für Ihr GAT DL 34x-Schloss herunter. Kopieren Sie die Dateien in einen Ordner auf der Festplatte (z. B. C:\TEMP) auf Ihrem PC.
- ▶ Schließen Sie den GAT DL 090 USB-Adapter an einen USB-Anschluss Ihres PCs an.
 - Die Treiber für das GAT DL 090 werden installiert und eine Benachrichtigung wird angezeigt, um anzuzeigen, wann dies abgeschlossen wurde.
- ▶ Öffnen Sie den Ordner "ClexFWProg" auf Ihrem PC, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Software "ClexFWProg.exe" und wählen Sie "Als Administrator ausführen" aus dem Menü.
 - Die Software Clex FW Programmer wird geöffnet.

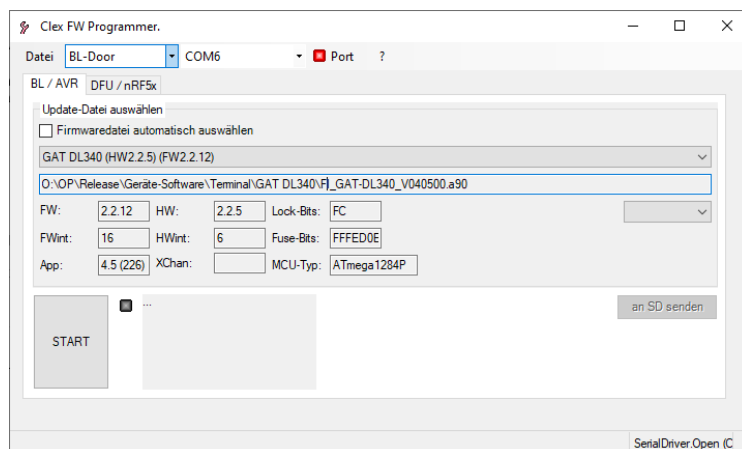
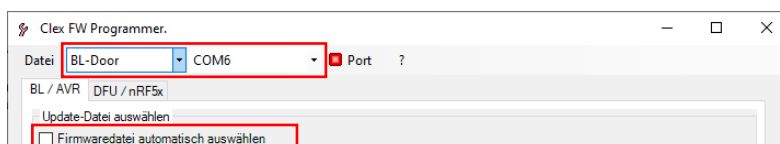


Bild 5.5 – Clex FW Programmer

- ▶ Wählen Sie im Feld neben "Datei" aus dem Menü den Eintrag "BL-Door".
- ▶ Wählen Sie im Feld neben „BL-Door“ den COM-Port aus, an den der GAT DL 090 angeschlossen ist (im Beispiel "COM6").
HINWEIS! An welchen COM-Port das GAT DL 090 angeschlossen ist, finden Sie im Windows Geräte-Manager unter "Anschlüsse (COM & LPT)".
- ▶ Deaktivieren Sie die Option "Firmwaredatei automatisch auswählen".



- ▶ Klicken Sie auf “Datei” und wählen Sie im Menü “Firmware-Pfad”.
 - Das Fenster “Ordner suchen” wird geöffnet.
- ▶ Wählen Sie den Dateipfad aus, in dem die gewünschte Firmware gespeichert wurde (z. B. C:\TEMP - siehe vorherigen Schritt).
 - Der Firmware-Dateipfad wird in Clex FW Programmierer eingefügt.

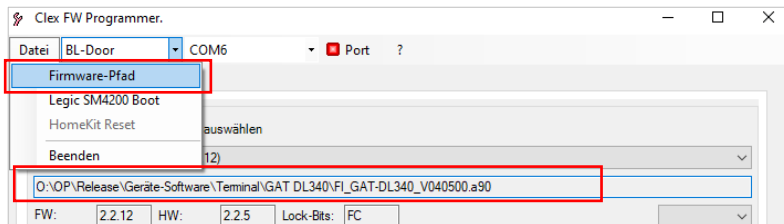
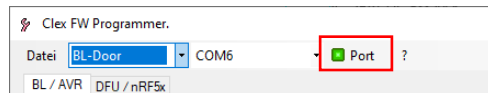


Bild 5.6 – Clex FW Programmierer – Pfad der Firmware-Datei

- ▶ Halten Sie den Programmier-Datenträger aus dem Master Key Set an das Lesefeld des GAT DL 34x.
 - Der GAT DL 34x wechselt in den Programmiermodus (LEDs blinken grün).

HINWEIS! Um diesen Schritt abzuschließen, muss das Master Key Set bereits im GAT DL 34x programmiert sein (siehe Kapitel "4.3.1 GAT DL 300 Master Key Set" und "4.5 Master Key Set einlernen" für weitere Informationen).
- ▶ Klicken Sie auf “Port”.
 - Das Port-Symbol wechselt von rot nach grün, um anzuzeigen, dass die Clex FW Programmierer über den GAT DL 090 USB mit dem GAT DL 34x kommuniziert.



HINWEIS! Wenn das Port-Symbol orange ist, stellen Sie sicher, dass der GAT DL 090 USB weniger als 1 m vom GAT DL 34x entfernt ist und/oder dass sich kein anderer GAT DL 3xx im Kommunikationsmodus in der Nähe befindet.

- ▶ Klicken Sie in der Clex FW Programmierer auf “START”, um das Firmware-Update zu starten.
 - Ein Bestätigungsfenster für das Firmware-Update wird geöffnet.
- ▶ Klicken Sie im Fenster auf “OK”.
 - Der Firmware-Update startet und ist nach ca. 10 Sekunden abgeschlossen. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, wird in der Clex FW Programmierer eine Meldung angezeigt, und der GAT DL 3xx kehrt zum normalen Betrieb zurück.

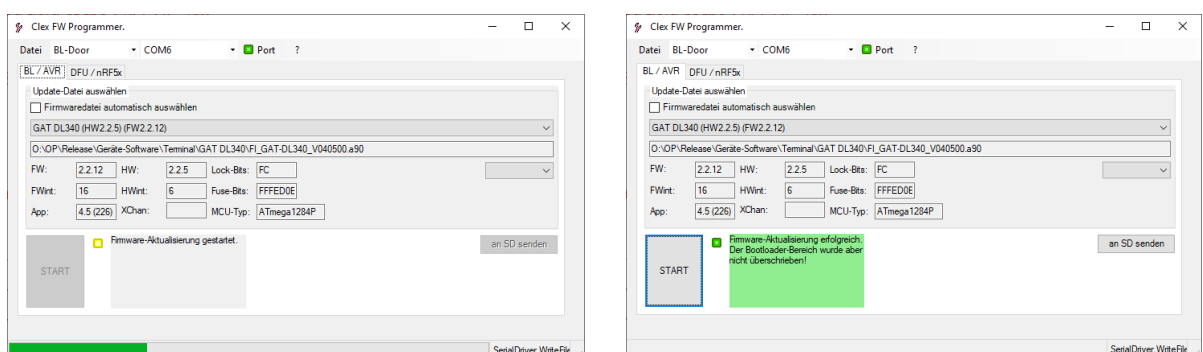


Bild 5.7 – Clex FW Programmierer – Firmware-Update erfolgreich

5.11 Fragen und Antworten

5.11.1 Türdrücker erreicht Ruheposition nicht

Problem: Wenn der elektronische Türdrücker nach der Montage nicht aus eigener Kraft die waagrechte Ruheposition erreicht, kann das daran liegen, dass das Schloss oder Türdrücker nicht sorgfältig ausgerichtet eingebaut ist.

Lösung: Dieses Problem kann teilweise gelöst werden, indem die Bohrlöcher für die Befestigungsschrauben des Türgriffs mit einem etwas größeren Durchmesser gebohrt werden. Achten Sie immer darauf, dass die Bohrungsstärke mit der maximalen Schraubenstärke übereinstimmt. Der Türdrücker kann nun spannungsfrei befestigt werden.

6 REINIGUNG UND WARTUNG

6.1 Zielgruppe

Dieses Kapitel enthält Informationen für die Reinigungspersonal und Service-Techniker, die für die Reinigung und Wartung des GAT DL 34x verantwortlich sind.

6.2 Reinigung

- ▶ Türdrücker nur mit handelsüblichen Haushaltsreinigern und einem feuchten Tuch reinigen.
- ▶ Keine scheuernden oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden.

6.3 Wartung

6.3.1 Batterie wechseln

⚠ VORSICHT

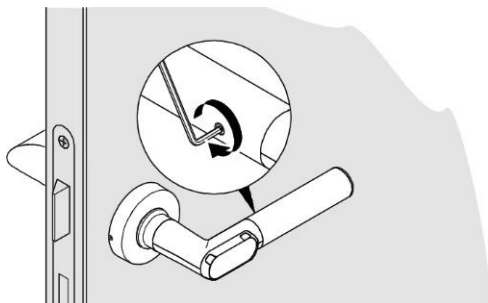


Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Verwendung

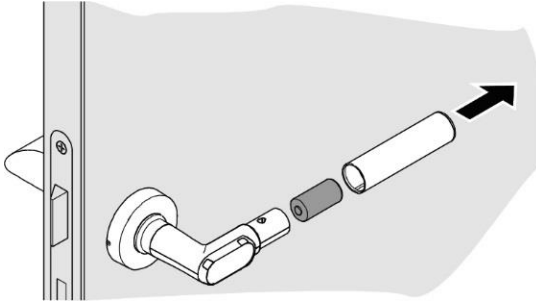
- Batterien nicht aufladen, öffnen oder erhitzen.
 - Entladene Batterien stets durch neue Batterien ersetzen.
 - Batteriespezifikationen von Hersteller beachten.
 - Beim Einsetzen der Batterien auf die korrekte Polarität achten.
-

i Den Batteriewechsel nur bei geöffneter Tür durchführen. Solange die Batterie entfernt ist, kann der Türdrücker nicht einkuppeln und die Tür somit nicht geöffnet werden.

- ▶ Mit dem mitgelieferten Inbusschlüssel die Schraube an der Innenseite des Türdrückers nach innen versenken.



- ▶ Griffhülse abziehen.



- ▶ Verbrauchte Batterie entnehmen und neue Batterie einsetzen, dabei auf die Polarität achten.
- ▶ Wird der elektronische Türdrücker GAT DL 345 oder GAT DL 346 (Version für den Außenbereich) verwendet, muss beim Batterieaustausch oder Öffnen der Griffhülse der Dichtungsring und die Madenschraube ausgetauscht werden. Siehe Kapitel „6.3.2 Dichtungen wechseln (bei der Version für Außentüren)“.
- ▶ Griffhülse wieder aufschieben.
- ▶ Die Schraube an der Innenseite des Türdrückers bis auf Anschlag herausschrauben, so dass die Griffhülse nicht mehr abgezogen werden kann.
- ▶ Den Batteriekarte des Master Key Set an den Leser halten.
- ▶ In der Betriebsart CardNET und ReadOnly den Türdrücker mit dem GAT DL 092 neu beladen, um Datum und Uhrzeit wieder genau einzustellen.

6.3.2 Dichtungen wechseln (bei der Version für Außentüren)

Der elektronische Türdrücker der Außenversion ist mit zwei Dichtungen (großer Dichtungsring und Madenschraube mit Dichtungsring) ausgestattet, die das Eindringen von Wasser verhindern. Um die Dichtigkeit des elektronischen Türdrückers weiterhin zu gewährleisten, müssen bei jedem Öffnen des Griffes immer beide Dichtungen ausgetauscht werden. Diese sind als Set bei GANTNER erhältlich (GAT DL 345/346 sealing set, Art.Nr.: 1100817).

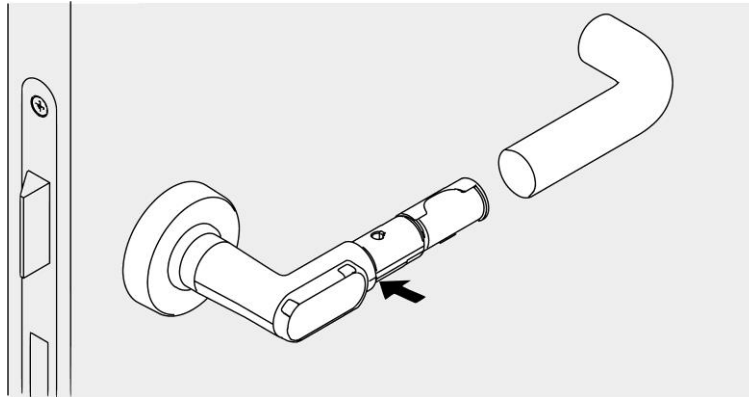
6.3.3 Großer Dichtungsring wechseln

HINWEIS

Beschädigung des großen Dichtungsringes durch unsachgemäßen Umgang

- Keine spitzen Gegenstände benutzen und den Dichtungsring nicht stärker dehnen als zum Aufschieben erforderlich.

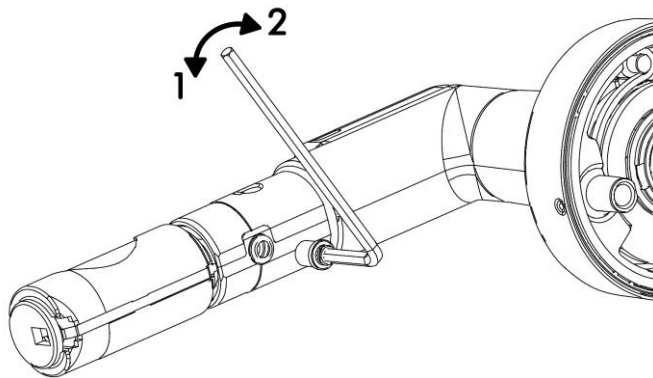
Voraussetzung: Griffhülse ist demontiert (siehe Kapitel „6.3.1 Batterie wechseln“).



- ▶ Zum Entfernen des großen Dichtungsringes, diesen an der einen Seite mit dem Daumen halten, währenddessen auf der gegenüberliegenden Seite mit dem Fingernagel des Mittelfingers schieben. Der große Dichtungsring lässt sich dann mit dem Zeigefinger greifen.
- ▶ Neuen großen Dichtungsring einsetzen.

6.3.4 Dichtungsring mit Madenschraube wechseln

Die Schraube an der Innenseite des Türdrückers in Richtung „1“ komplett heraus-schrauben und gegen die neue Madenschraube aus dem Set ersetzen. Die Schraube dabei wieder bis an den Anschlag in Richtung „2“ hineinschrauben.



7 DEMONTAGE UND ENTSORGUNG

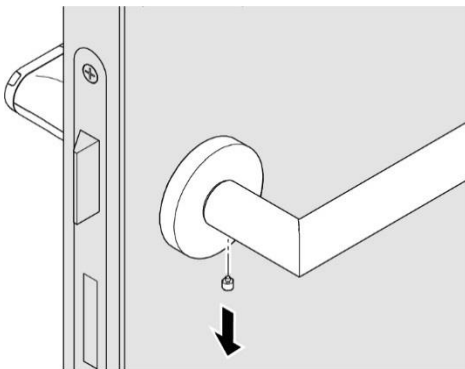
7.1 Zielgruppe

Dieses Kapitel enthält Informationen für die Service-Techniker, die für die Demontage und Entsorgung des GAT DL 34x verantwortlich sind.

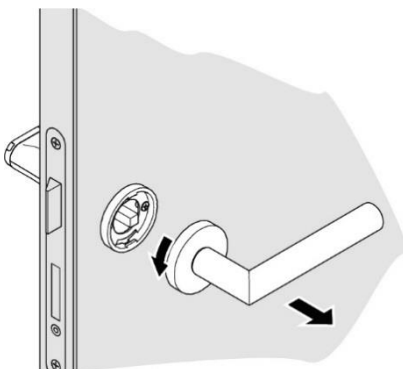
7.2 Demontage

7.2.1 Einseitige elektronische Berechtigung

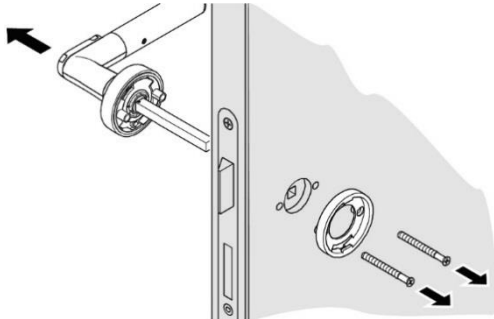
- ▶ Sicherungsschraube an der Unterseite der Rosette herausschrauben.



- ▶ Den Bajonettverschluss lösen. Dazu bei nach rechts zeigenden Türgriffen die Rosette nach links spannen und den mechanischen Türdrücker vom Vierkantstift abziehen. Bei nach links zeigenden Türgriffen die Rosette entsprechend nach rechts spannen.

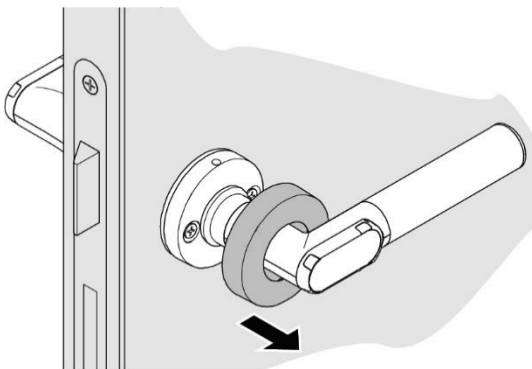


- ▶ Drückeraufnahme abschrauben. Elektronischen Türdrücker aus dem Schloss herausziehen.

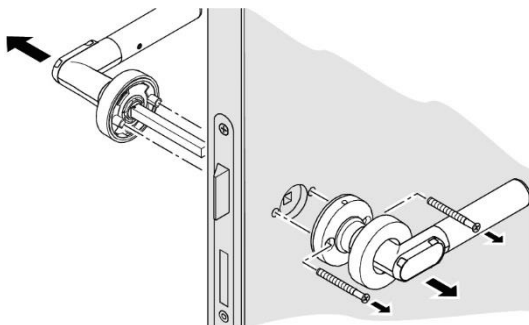


7.2.2 Beidseitige elektronische Berechtigung

- ▶ Rosettenabdeckung am inneren elektronischen Türdrücker mit einem kleinen Schraubendreher abheben und maximal zurückziehen.

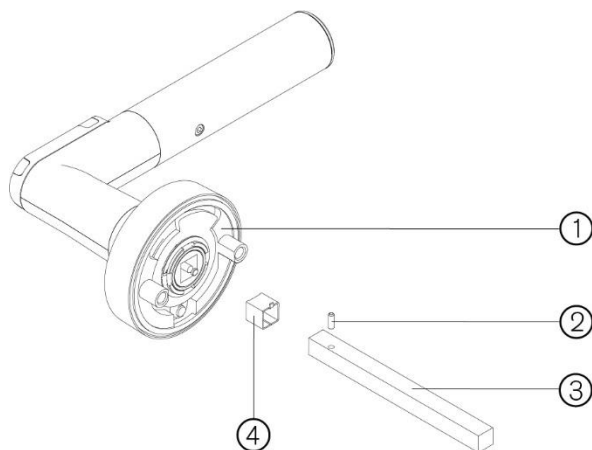


- ▶ Befestigungsschrauben lösen. Inneren elektronischen Türdrücker vom Vierkantstift abziehen. Äußeren elektronischen Türdrücker aus dem Schloss herausziehen.



7.2.3 Demontage des Vierkantstifts

Zum Kürzen des Vierkants oder wenn der Vierkant nicht die zum Schloss passende Kantenlänge hat, kann es nötig sein den Vierkant zu demontieren.



- 1 Türdrücker elektronisch
- 2 Spiralspannstift
- 3 Vierkant
- 4 Adapterhülse für Vierkant (nur bei 7-mm-Vierkant)

Bild 7.1 – Teilen des Vierkantstifts

- ▶ Spiralspannstift mit Hilfe eines Durchschlags aus dem Vierkant herausschlagen
- ▶ Vierkant aus der Aufnahme herausziehen
- ▶ Adapterhülse aus der Vierkant-Aufnahme entfernen (bei Bedarf)

7.3 Entsorgung



- ▶ Türdrücker nicht mit dem Hausmüll, sondern gemäß der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG bei einer kommunalen Sammelstelle für Elektro-Sonderabfälle entsorgen.
- ▶ Defekte oder verbrauchte Batterien gemäß der Europäischen Richtlinie 2006/66/EG recyceln.
- ▶ Örtliche Bestimmungen zur getrennten Entsorgung von Batterien beachten.
- ▶ Verpackung einer umweltgerechten Wiederverwertung zuführen.

8 TECHNISCHE DATEN

8.1 Spannungsversorgung

Spannungsversorgung:	1 x 3 V Batterie, Typ CR123A* (Batterie 3V Ultra Lithium 123 CR17345, Art.Nr. 798840) * ACHTUNG! Batteriespezifikationen von Hersteller beachten.
Batterielebensdauer:	ca. 35.000 Betätigungen
Max. Sendeleistung:	200 mW
Stromverbrauch im Ruhezustand:	0,06 mW

8.2 RFID-Lesefeld

Lesertyp:	Multitechnologie RFID Leser (LEGIC advant)
Frequenz des Lesefelds:	13,56 MHz
Kommunikationsfrequenz:	868 MHz
Unterstützte Datenträger:	- LEGIC prime - LEGIC advant - MIFARE DESFire® - ISO 15693 - HID iCLASS Hinweis: Es wird empfohlen, kundenspezifische Datenträger vor der Verwendung durch GANTNER freigegeben zu lassen.

8.3 Datenverwaltung

Datenspeicher:	Zeitpläne, Tagespläne und Sondertage für max. 60 Monate.
Max. Anzahl berechtigte Ausweise	
WiNET High Security Mode:	25.000 (abhängig vom Controller und dessen Einstellungen, z. B. GAT GAT DC 7200).
WiNET Comfort Mode:	200 (Anzahl im Schloss gespeicherte Ausweise. Die Anzahl im Controller gespeicherte Ausweise sind gleich wie im WiNET High Security Mode).
CardNET:	Keine Beschränkung, nur limitiert durch die Anzahl der vorhandenen Ausweise.
Read Only Kartenummer:	2000
Read Only Unikatsnummer:	2000

Hotelmode:	Keine Beschränkung, nur limitiert durch die Anzahl der vorhandenen Ausweise.
Stand Alone Mode:	128
Blockierliste Einträge:	128
Unterscheidung der Kartentypen für Blockierliste Einträge:	nein

Max. Anzahl Buchungen

WiNET High Security Mode:	100.000 (abhängig vom Controller und dessen Einstellungen, z. B. GAT DC 7200).
WiNET Comfort Mode:	500
CardNET:	500
Read Only Kartennummer:	500
Read Only Unikatsnummer:	500
Hotelmode:	500
Stand Alone Mode:	-

Zeitpläne und Betriebskalender

Tagespläne:	99
Personalzeitpläne:	98
Türzeitpläne:	1
Betriebskalender für Anzahl Monate:	60

8.4 Gehäuse

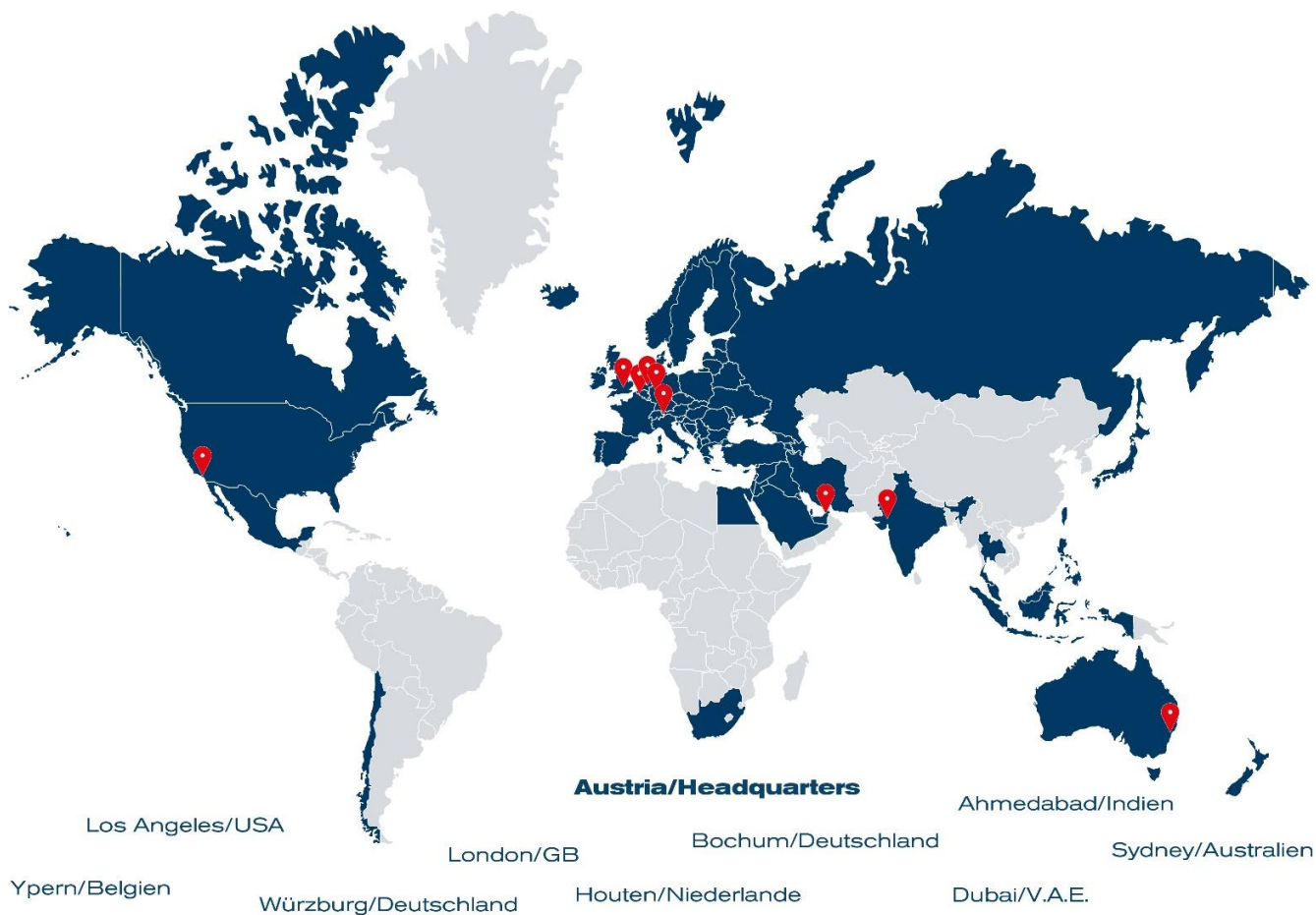
Signalisierungselemente:	<ul style="list-style-type: none">- LED (rot / grün / blau)- Piepser
Abmessungen:	<p>kompatibel zu allen gängigen europäischen Schlossnormen</p> <ul style="list-style-type: none">- Dornmaß > 30 mm- Türstärken von 30 bis 110 mm- Vierkantstärken 7, 8, 8,5 9 und 10 mm

8.5 Umgebungsbedingungen

Betriebstemperatur:	Innenversion: +5 °C bis +55 °C Außenversion: -25 °C bis +65 °C
Lagertemperatur:	-40 °C bis +65 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 95% rH (nicht kondensierend)
Schutzklasse:	Innenversion: IP40 Außenversion: IP66
Prüfzeugnis Feuer- u. Rauch-schutztüren (GAT DL 342):	P-15-003300-PR02-ift (AbP-G03-03-de-01)
Normen:	EN 300 220 V2.4.1 EN 301 489-1 V1.9.2 EN 302 291 V1.1.1 EN 55022:2010 EN 61000-6-1:2007 + EN 61000-6-3:2007 EN 60950-1:2006 + A11:2009 + A1:2010 + A12:2011 + AC:2011 + A2:2013 EN 62479:2010 RL 1999/5/EG, RegTP Vfg. Nr. 30/2006
Zulassungen:	CE

Hinweis:

Dieses Handbuch ist gültig ab 15. April 2021. Änderungen und Ergänzungen dieses Handbuchs sind jederzeit ohne Vorankündigung möglich!



GANTNER ist in über 60 Ländern weltweit tätig. **Besuchen Sie uns unter: www.gantner.com**

Schruns, Österreich
 T +43 5556 73784-0
info@gantner.com

Houten, Niederlande
 T+31 33 43 284 16
info@gantner.nl

Sydney, Australien
 T +61 29011 8114
info-aus@gantner.com

London, GB
 T +44 1245 697588
info-uk@gantner.com

Bochum, Deutschland
 T +49 234 58896-0
info-de@gantner.com

Los Angeles, USA
 T +1 844 703 1139
info-us@gantner.com

Ypern, Belgien
 T +32 57 22 44 00
info@gantner.be

Dubai, Mittler Osten
 T +971 4 3333 466
info-me@gantner.com

Ahmedabad, Indien
info@gantnerticketing.com